

FBV Küstriner Vorland, Verf.-Nr. 3002 W

Niederschrift zur Teilnehmersammlung zu den Neugestaltungsgrundsätzen gem. § 38 FlurbG

Datum: 21.02.2017
Uhrzeit: 18:00 bis 20:00 Uhr
Ort: Kulturhaus Küstriner Vorland, OT Küstrin-Kietz, Karl-Marx-Straße 36

Anwesende:

Fr. Morgenstern	Regionalteamleiterin LELF Fürstenwalde
Fr. Berk	Fachvorstand LELF Fürstenwalde
Fr. Schmidt	vlf Brandenburg, Fachbereich Umwelt und Infrastruktur
Fr. Schütte	vlf Brandenburg, Projektleiterin
Fr. Hornig	vlf Brandenburg, Kassenverwalterin

Laut Anwesenheitslisten: 128 Teilnehmer

Frau Morgenstern begrüßte die Teilnehmer und stellte die anwesenden Vertreter der Behörden vor.

Anschließend gab Sie den Teilnehmern die nachfolgende Tagesordnung bekannt.

Tagesordnung:

1. Information zum Stand des Flurbereinigungsverfahrens
2. Vorstellung der Neugestaltungsgrundsätze zum Wege- und Gewässerplan der Teilnehmergeinschaft
3. Finanzierung der Ausbauvorhaben durch Fördermittel und Eigenanteile der Teilnehmer
4. Information zur Beitragshebung gemäß § 19 Flurbereinigungsgesetz
5. Ausblick auf den weiteren Verfahrensablauf

Frau Berk informierte die Teilnehmer, dass die öffentliche Bekanntmachung der Ladung zur heutigen Teilnehmersammlung im Amtsblatt Nr. 1 vom 30.01.2017 für das Amt Golzow erfolgt ist. Zusätzlich wurden nach derzeitigem Legitimationsstand die bekannten Eigentümer persönlich geladen. Dazu wurden vom Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung 467 Briefe verschickt. Frau Berk machte die Anwesenden darauf aufmerksam, dass die Legitimation im Verfahren ein fortlaufender Prozess ist. Um die Teilnehmer zu den Entscheidungen des Vorstandes mit finanziellen Auswirkungen für die Teilnehmer zu informieren, wird in Kauf genommen, dass möglicherweise nicht alle Anschriften aktuell sind. Nach dem Gesetz ist die öffentliche Bekanntmachung ausreichend.

TOP 1 Information zum Stand des Flurbereinigungsverfahrens

Frau Berk machte allgemeine Ausführungen zum Verfahren.

Der Power-Point Vortrag ist Anlage 1 zum Protokoll.

TOP 2 Vorstellung der Neugestaltungsgrundsätze zum Wege- und Gewässerplan der Teilnehmergeinschaft

Frau Berk informierte die Anwesenden, dass der Vorstand in 7 Vorstandssitzungen die Neugestaltungsgrundsätze entwickelt hat. Begonnen wurde die Planung mit einer Ausbauliste von ca. 40 Maßnahmen. Begründet durch eine realistische Finanzierung der Eigenanteile wurde diese Ausbauliste auf 15 Wegebaumaßnahmen, 2 Brücken- und 4 Durchlassmaßnahmen und 2 Feldzufahrten reduziert.

Frau Schmidt, als Bearbeiterin der Neugestaltungsgrundsätze beim Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung, stellte den Teilnehmern die Neugestaltungsgrundsätze vor.

Der Power-Point Vortrag zu den geplanten Maßnahmen ist Anlage 2 zum Protokoll.

TOP 3 Finanzierung der Ausbautvorhaben durch Fördermittel und Eigenanteile der Teilnehmer

Einleitend machte Frau Berk Ausführungen zu den aktuellen Förderbedingungen gemäß der Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Flurbereinigung (FlurbFördRichtlinie) vom 29.09.2015. Diese sieht für die Ausbaumaßnahmen wieder eine Bruttoförderung von 75 v. H. vor. In der vorgehenden Förderperiode wurde die Mehrwertsteuer nicht gefördert.

Die im Verfahren geplanten Baumaßnahmen haben nach derzeitigen Kostenschätzungen einen Teilnehmerbeitrag von ca. 250,00 €/ha zur Folge.

Ziel der heutigen Veranstaltung ist, den Anwesenden die Kostenbeteiligung aufzuzeigen und eine Positionierung der Anwesenden zu der geplanten Kostenbeteiligung in Erfahrung zu bringen.

Die Informationen zur Verfahrensfinanzierung finden Sie im Power-Point Vortrag (Anlage 1).

Zur Finanzierung des Eigenanteils für die Vermessungsnebenkosten wurde bereits eine Vereinbarung zur Übernahme des Eigenanteils mit den betroffenen Gemeinden geschlossen. Hierfür werden die Teilnehmer nicht herangezogen.

TOP 4 Information zur Beitragshebung gemäß § 19 Flurbereinigungsgesetz

Frau Berk informierte die Anwesenden, dass die Beitragshebung im Verfahren auf der gesetzlichen Grundlage des § 19 (1) Flurbereinigungsgesetz basiert. Als vorläufiger Beitragsmaßstab (Vorschuss) für die Berechnung der Beiträge soll für alle Teilnehmer einheitlich der Wert der alten Grundstücke in Wertzahlen angesetzt werden. Die endgültige Beitragshebung erfolgt (zum Ende des Flurbereinigungsverfahrens) nach dem Wert der neuen Grundstücke in Wertzahlen, wenn der Flurbereinigungsplan bestandskräftig ist und keine weiteren Ausführungskosten anfallen. Ein freiwilliger Beitrag kann von Gemeinden, Landwirten und anderen Teilnehmern aufgebracht werden.

Neben den Ausführungskosten für die geplanten Baumaßnahmen entstehen im Verfahren auch Kosten für die Mitgliedschaft im Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung. Hierzu informierte Frau Hornig als zuständige Kassenverwalterin. Die Kosten sind abhängig von der Dauer des Verfahrens und von der Anzahl der durchzuführenden Beitragshebungen.

Sofern die Teilnehmergeinschaft zur Vorfinanzierung des Eigenanteils ein Darlehen aufnimmt, fallen Zinsen dafür an. Auf der Grundlage der Satzung und der Gebührenordnung des vlf werden die Kosten derzeit wie folgt kalkuliert.

Sockelbeitrag:	10.000,00 €
Zusatzbeitrag:	7.000,00 €
1. Hebung (Vorschuss):	8.000,00 €
2. Hebung (Schlusshebung):	8.000,00 €
Gesamt Mitgliedsbeitrag:	33.000,00 €
Zinsen/Darlehen bis 2026:	3.000,00 €
Gesamtkosten:	36.000,00 €

TOP 5 Ausblick auf den weiteren Verfahrensablauf

Frau Schütte als Projektleiterin beim vlf machte die nachfolgenden Ausführungen zum geplanten Zeitablauf in der Verfahrensbearbeitung.

Zeitplanung

Anordnung	2013
Befliegung	2014
Legitimation	2013 - ...
Feststellung Umring	2015
Wege- und Gewässerplan	2017
Örtliche Durchführung der Wertermittlung	2017
Bekanntgabe/Feststellung der Wertermittlung	2018
Planwunsch	2018
Zuteilungsentwurf	2020
Vorläufige Besitzeinweisung	2021
Bekanntgabe und Ausführung des Flurbereinigungsplanes	2023
Berichtigung der öffentlichen Bücher	2024

Wortmeldungen:

Herr Tiggemann, als ansässiger Landwirt und Vorstandsmitglied, machte die Anwesenden darauf aufmerksam, dass dieses Verfahren aus seiner Sicht eine Möglichkeit zur Stärkung des ländlichen Raumes ist. Ohne dieses Verfahren wird ein Ausbau der geplanten Maßnahmen, unter Inanspruchnahme von Fördermitteln, nicht möglich sein. Der geplante Wegebau trägt nachhaltig zur Stärkung der Region bei.

Schlussfolgerung für die weitere Verfahrensbearbeitung:

Von den anwesenden Teilnehmern wurde zum Ausdruck gebracht, dass sie sich eine bessere Darstellung der Verfahren in den Medien/Internet wünschen. Frau Berk merkte hierzu an, dass es sich derzeit um eine Vorstufe des Wege- und Gewässerplanes handelt.

Der Wege- und Gewässerplan, welcher Baurecht schafft, wird nach Genehmigung auf der Internetseite des Verbandes eingestellt.

Grundsätzlich war eine positive Einstellung der Anwesenden zu den geplanten Maßnahmen sowie zu einem Hebungsbeitrag für die Ausbaumaßnahmen von ca. 250,00 €/ha zu erkennen.

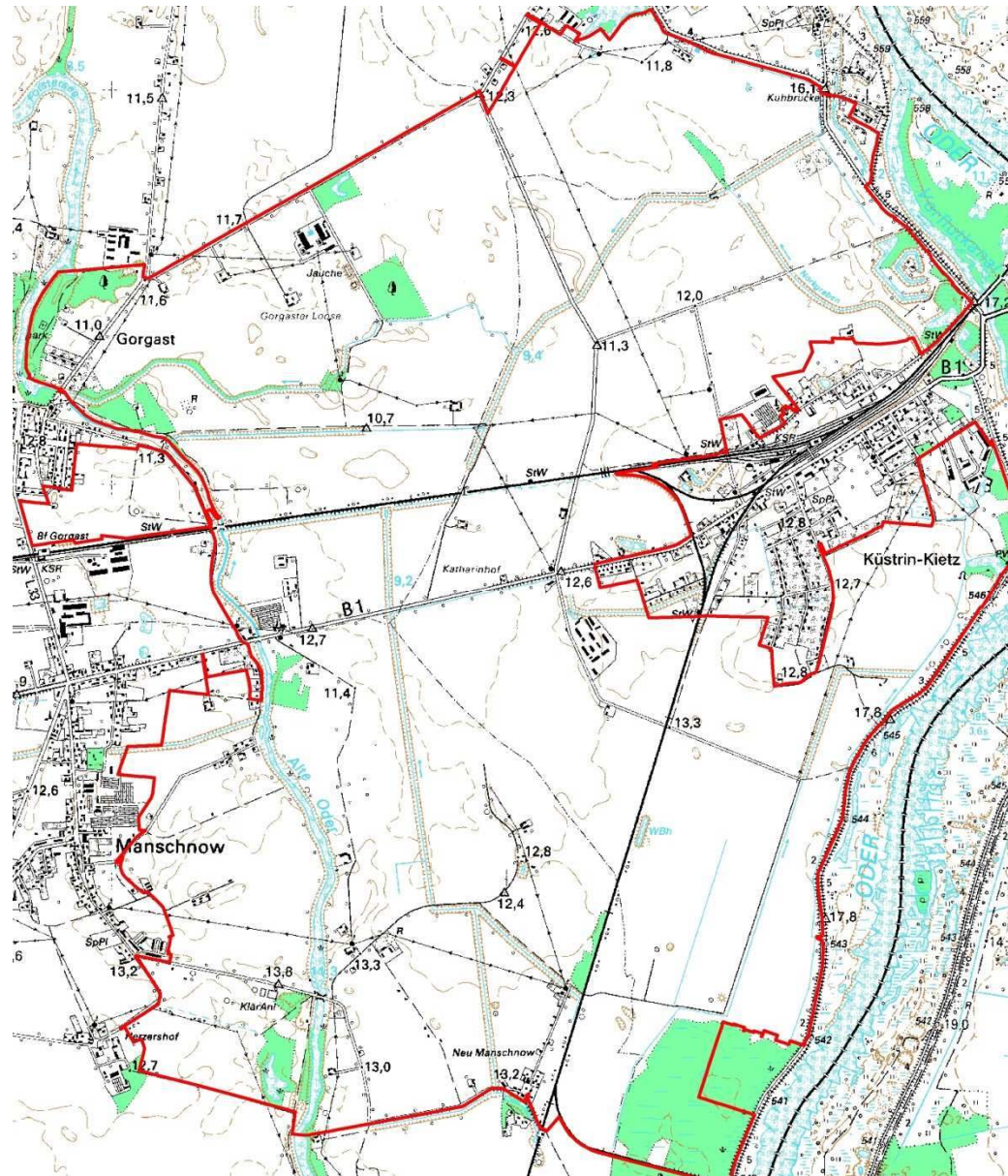


Protokoll:

B. Berk

Anlage 1- Power-Point Vortrag – Information zum Stand des Flurbereinigungsverfahrens
Anlage 2 – Power-Point Vortrag – Vorstellung der Neugestaltungsgrundsätze

Herzlich willkommen zur Teilnehmersammlung



in der Flurbereinigung
Küstriner Vorland

Bearbeitung des FBV:

LELF Fürstenwalde, Rathausstraße 6, 15517 Fürstenwalde

Frau Morgenstern , Tel.: (03361) 554-521, Regionalteamleiterin
Flurbereinigung

Frau Berk, Tel.: (03361) 554-522, Fachvorstand Flurbereinigung

Teilnehmergemeinschaft (TG) des BOV, vertreten durch den zu wählenden Vorstand

Die Teilnehmergemeinschaft bedient sich zur Erfüllung der Aufgaben des

Verbandes für Landentwicklung und Flurneuordnung (vlf) in Fürstenwalde

Frau Schütte, Tel.: (03361) - 7605656, Projektleiterin

Frau Hornig, Tel.: (0331) - 70422-20, Kassenverwalterin

TAGESORDNUNG

- 1. Begrüßung, Bekanntgabe der Tagesordnung**
- 2. Information zum Stand des Flurbereinigungsverfahrens**
- 3. Vorstellung der Neugestaltungsgrundsätze zum Wege- und Gewässerplan der Teilnehmergeinschaft**
- 4. Finanzierung der Ausbautvorhaben durch Fördermittel und Eigenanteile der Teilnehmer**
- 5. Information zur Beitragshebung gemäß § 19 Flurbereinigungsgesetz**
- 6. Ausblick auf den weiteren Verfahrensablauf**

Die Rechtsgrundlagen der Flurbereinigung:



Das Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

und

Das Bbg. Landentwicklungsgesetz (LEG)

Warum Flurbereinigung?

- zur Neuordnung der Flur
- zur Erschließung der Grundstücke durch Wege
- zur Beseitigung der Zerschneidung von Grundstücken durch neu angelegte Wege und Gräben
- zur Zusammenlegung von Grundstücken
- zur Minderung von Bewirtschaftungsschwierigkeiten, z. B. Pflugtausch
- zur Entwicklung des ländlichen Raumes



Die Teilnehmer am BOV sind:

- a) **Die Teilnehmer/Beteiligte** bestehend aus den **Eigentümern** von Grundstücken im Flurbereinigungsgebiet sowie die den Eigentümern gleichstehenden **Erbbauberechtigten** bilden die **Teilnehmergemeinschaft**.
- b) **Die Nebenbeteiligte** bestehend insbesondere aus:
- Gemeinden und Gemeindeverbände
 - andere Körperschaften des öffentlichen Rechts
 - Wasser- und Bodenverbände
 - Inhaber von Rechten an den betroffenen Grundstücken
 - Empfänger neuer Grundstücke

Anordnung des Flurbereinigungsverfahrens (BOV) durch:

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und
Flurneuordnung (LELF), in Groß Glienicke,

Referatsleiter Flurbereinigung Herrn Großelindemann

am 15. Oktober 2013

Verfahrensgröße: 1725 ha

**Gemarkungen: Bleyen, Gorgast, Küstrin-Kietz, Manschnow
und Neu Manschnow**

Teilnehmer: ca. 330

Träger der Flurbereinigung ist die Teilnehmergeinschaft (TG), vertreten durch den Vorstand der TG

Die TG entsteht mit Anordnung der Bodenordnung als Körperschaft des öffentlichen Rechts.



Die TG bedient sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben des Verbandes für Landentwicklung und Flurneuordnung (vlf).

Die Teilnehmer wählen aus allen Grundstückseigentümern und Erbbauberechtigten einen Vorstand.

Ein Bediensteter des LELF (Fachvorstand) ist als Mitglied des Vorstandes für Fach- und Rechtsfragen zuständig und vertritt den Vorstandsvorsitzenden.

Aufgaben der Teilnehmergeinschaft:

Planung der
Neugestaltung des
Flurbereinigungsgebietes



Durchführung der
Wertermittlung der
Grundstücke

Aufstellung des Wege-
und Gewässerplanes

Aufstellung des
Flurbereinigungsplanes

Ausbau der
gemeinschaftlichen
Anlagen

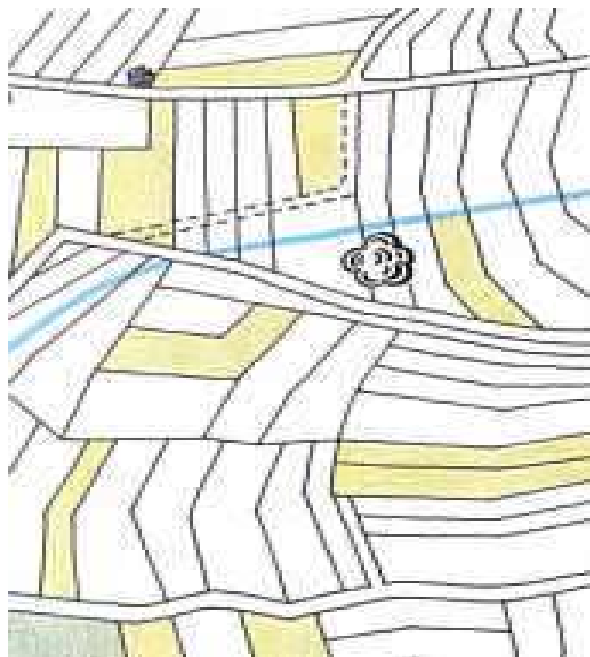
Führung der Kasse
der TG

Vorstand der Teilnehmergeinschaft gewählt am 3.06.2014

Vorstandsmitglieder		Stellvertreter
Udo Kutzke		Roswitha Waschk
Bernhard Katzwinkel		Karsten Lunkeit
Bernd Korb		Klaus Hentschel
Werner Finger		Christina Schulz
Frank Tiggemann		Johannes Pich
Axel Schrape		Heiko Kipper
Volker Wendland		Gerhard Schwagerick
Ines Niesyt		Jens Kühlwei

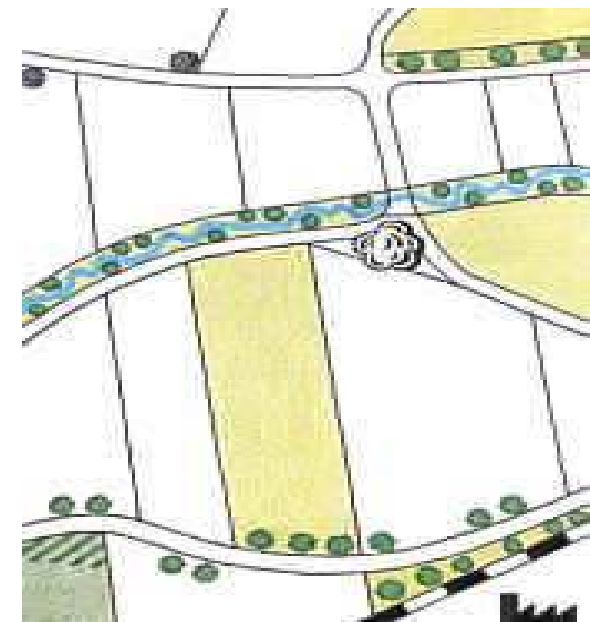
Wie wird die Flurbereinigung durchgeführt?

Vor der Flurbereinigung:



- unwirtschaftlich geformte Grundstücke
- zersplitterter Besitz
- Grundstücke ohne Wegeanbindung
- Unklarheiten hinsichtlich der Lage des Grundeigentums

Nach der Flurbereinigung:



- Flächenzusammenlegung
- wirtschaftlichere Formen
- Erschließung durch Wege
- eigene Flurstücke für Wege und Gewässer



**Auflösen des alten
Katasters und
Neuordnung**

Voraussetzungen für die Neuordnung :

1. Vermessung der Verfahrensgrenze
- + 2. Ermittlung aller Eigentümer und Rechtsinhaber
- + 3. Bewertung allen Eigentums um Grundstücke neu zu ordnen

= Basis für die Auflösung/Untergang des alten Katasters mit Neuzuteilung der Grundstücke

Ablauf eines Flurbereinigungsverfahrens (BOV) - 1

- Anordnung BOV durch Beschluss
- Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft
- Legitimation der Beteiligten
- Aufstellung des Planes über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen nach § 41 FlurbG – Wege- und Gewässerplan –
- Wertermittlung der Grundstücke
- Ausbau der gemeinschaftlichen Anlagen (Wege, Straßen, Gewässer usw.)

Ablauf eines Flurbereinigungsverfahrens (BOV) - 2

- Anhörung der Eigentümer zur Neuzuteilung Ihrer Grundstücke – Planwunsch –
- Erarbeitung des Zuteilungsentwurfes
- vorläufige Regelung des Besitzes an den neuen Grundstücken
- Aufstellung und Bekanntgabe Flurbereinigungsplan
- Anordnung der Ausführung des Flurbereinigungsplanes
- Grundbuch- und Katasterberichtigung
- Schlussfeststellung

Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) § 38

Allgemeine Grundsätze

Die Flurbereinigungsbehörde stellt im Benehmen mit der landwirtschaftlichen Berufsvertretung und den beteiligten Behörden und Organisationen allgemeine Grundsätze für die zweckmäßige Neugestaltung des Flurbereinigungsgebietes auf.

Die Erfordernisse der Raumordnung, der Landesplanung und des Städtebaues sind zu beachten.

Planung der Neugestaltung des Gebietes mit Aufstellung des Wege- und Gewässerplanes

- Ausweisung landschaftsgestaltender Maßnahmen, z. B. Hecken, Feldgehölze, Gewässer-
randstreifen
- Ausweisung von Wegen zur Erschließung der Grundstücke im Kataster
- rechtliche Regelung des Eigentums an Wegen und Gewässern
- Planung von Ausbaumaßnahmen, in Abhängigkeit der verfügbaren Fördermittel
- Berechnung des Flächenbedarfs für diese Maßnahmen
- Aufbringung der Fläche durch die Teilnehmer im Wege des Landabzuges

Kostenschätzung des BOV Küstriner Vorland mit einer Größe von ca. 1.725 ha, Stand 02-2017

■ Bearbeitung BOV mit Planung und Verwaltung	~ 1.200.000,00 €
■ Vermessungskosten in der Feldlage	~ 408.000,00 €
■ Sonstige (z.B. Mitgliedsbeitrag vlf, Kosten für Hebungen, Zinsen)	~ 36.000,00 €
■ Herstellung der gemeinschaftlichen Anlagen (z. B. Wegebau, A/E)	~ <u>2.500.000,00 €</u>
Gesamtkosten	~ 4.144.000,00 €

**Gesamtkosten BOV
Küstriner Vorland ~ 4,2 Mio €,
Stand 02/2017**

davon trägt das Land die
Verfahrenskosten ~ 1,5 Mio. €,
§ 104 FlurbG

davon trägt die Teilnehmergeinschaft die
Ausführungskosten ~ 2,7 Mio €,
§ 105 FlurbG

**Förderung der Ausführungskosten, Stand
2/2017**

- **75 % Zuschuss zu den Bruttokosten der Vermessungsnebenkosten**
- **2017 - 75 % Zuschuss zu den Bruttokosten der Herstellung gemeinschaftlicher Anlagen**
- **Keine Förderung für Mitgliedsbeitrag vlf und Zinsen**

Eigenanteil der Teilnehmer an den Ausführungskosten: Stand 02/2017

- Vermessungsnebenkosten ~ 42.000,00 €
- Mitgliedsbeitrag vlf, Kosten für Hebungen, Zinsen ~ 36.000,00 €
- Herstellung gemeinschaftlicher Anlagen, bei angenommenen Ausbaukosten von 2,5 Mio € ~ 625.000,00 €

⇒ Die Höhe des Eigenanteils der Teilnehmer ist abhängig von:

- **der Ausbauplanung des Vorstandes**
- **den aktuell geltenden Förderbedingungen**

⇒ Der **Verteilungsmaßstab** der Beiträge bestimmt sich nicht nach der Fläche in m²/ha, sondern nach dem **Wert der neuen Grundstücke**.

Aufbringung des Eigenanteils der Teilnehmer:

- Geldbeiträge der Teilnehmer (§ 19 FlurbG)
- Eigenleistungen der Teilnehmer z. B. beim Wegebau
- freiwilliger Beitrag von Gemeinden, Landwirten und anderen Teilnehmern

Wegebau

Geplant sind 15 Wegebaumaßnahmen mit ca. 7,3 km Länge und 4 Durchlässen;
2 Feldzufahrten und 2 Brückensanierungen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Gesamtkosten:	ca. 2.500.000,00 €
Fördermittel:	ca. 1.875.000,00 €
Eigenanteil:	ca. 625.000,00 €

davon Teilnehmergeinschaft:	ca. 465.000,00 €
davon Gemeinde:	ca. 130.000,00 €
davon andere Teilnehmer:	ca. 30.000,00 €

Information zur Beitragshebung gemäß § 19 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

- Beitragshebung erfolgt auf der Grundlage des § 19 FlurbG
- Als vorläufiger Beitragsmaßstab (Vorschuss) für die Berechnung der Beiträge wird für alle Teilnehmer einheitlich der Wert der alten Grundstücke in Wertzahlen angesetzt
- Die endgültige Beitragshebung erfolgt (zum Ende des Bodenordnungsverfahrens) nach dem Wert der neuen Grundstücke in Wertzahlen, wenn der Bodenordnungsplan bestandskräftig ist und keine weiteren Ausführungskosten anfallen
- freiwilliger Beitrag von Gemeinden, Landwirten und anderen Teilnehmern

Die wichtigsten Verwaltungsakte im Verfahren:

- Beschluss zur Anordnung der Flurbereinigung
- Feststellung der Wertermittlungsergebnisse
- vorläufige Besitzregelung
- Flurbereinigungsplan
- Ausführungsanordnung des Flurbereinigungsplanes
- Schlussfeststellung zur Flurbereinigung

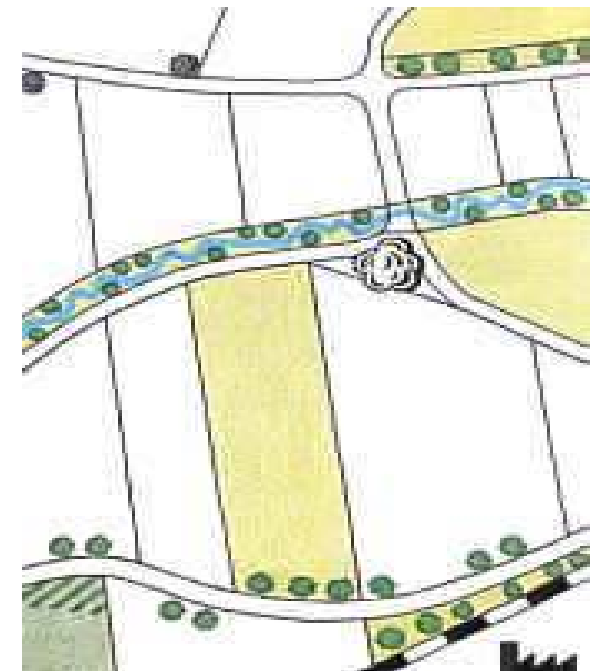
Jeder Teilnehmer hat das Recht Entscheidungen behördlich überprüfen zu lassen.

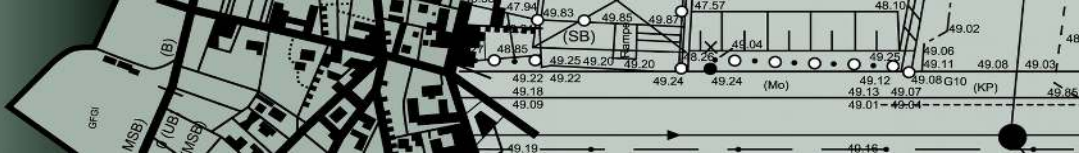
Zeitplanung:	
Anordnung	2013
Befliegung	2014
Legitimation	2013 -
Feststellung Umring	2015
Wege- und Gewässerplan	2017
Örtliche Durchführung der Wertermittlung	2017
Bekanntgabe/ Feststellung der Wertermittlung	2018
Planwunsch	2018
Zuteilungsentwurf	2020
Vorläufige Besitzeinweisung	2021
Bekanntgabe und Ausführung des Flurbereinigungsplanes	2023
Berichtigung der öffentlichen Bücher	2024

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit sowie für Ihr Mitwirken während der Flurbereinigung



**Auflösen des
alten Katasters
und Neuordnung**





Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

Flurbereinigungsverfahren

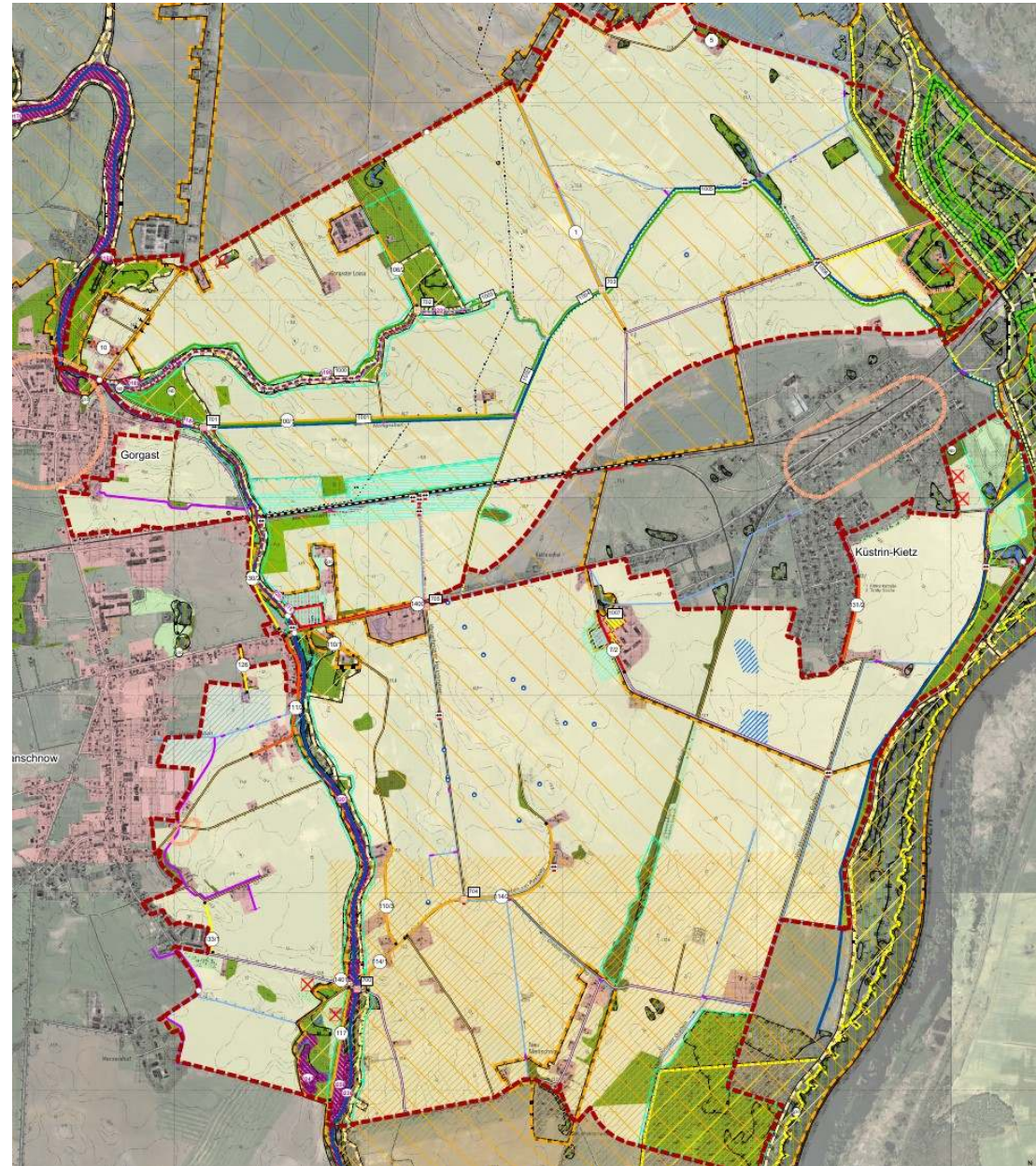
Küstriner Vorland

Neugestaltung des

Flurbereinigungsgebietes

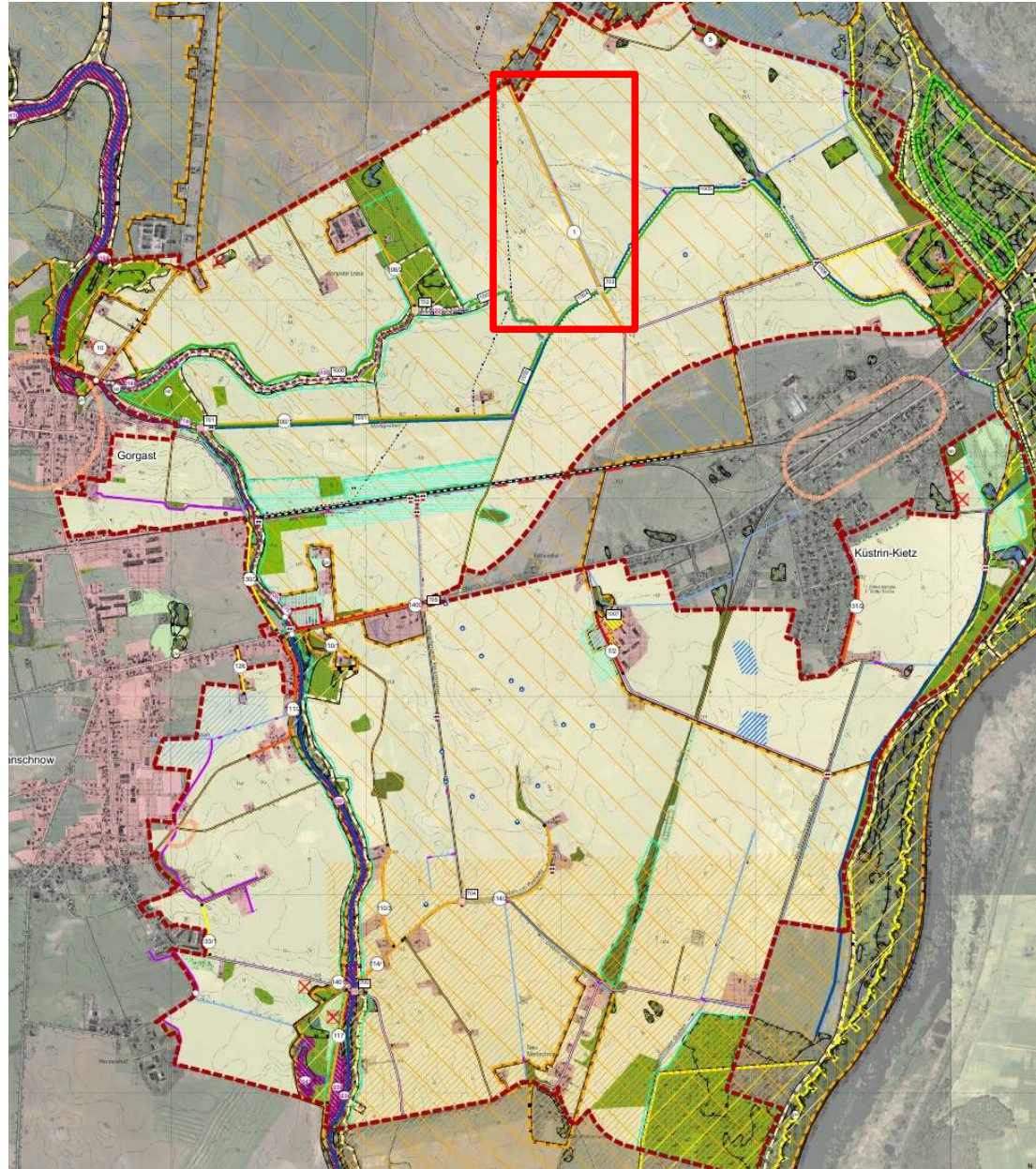
Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

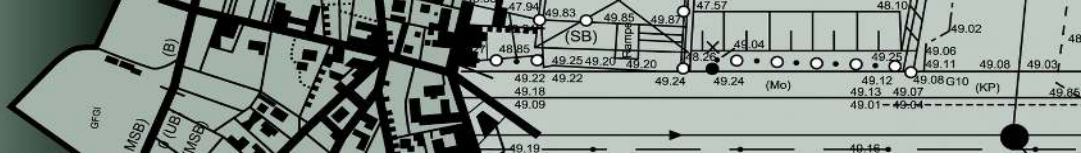
Übersicht über das Verfahrensgebiet



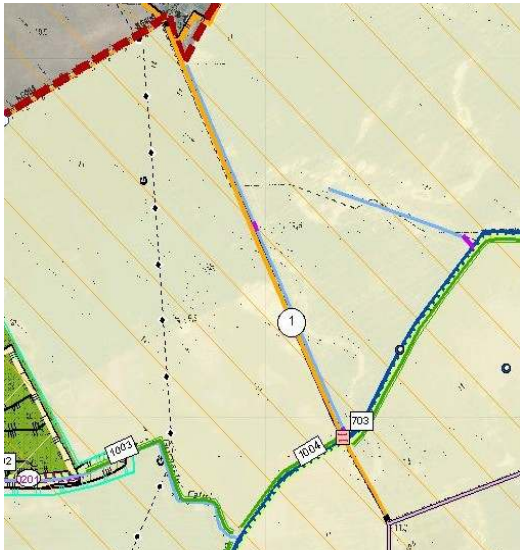
Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

Weg 1- Kietzer Weg

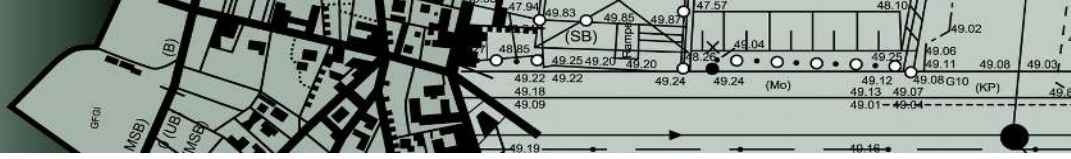




Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

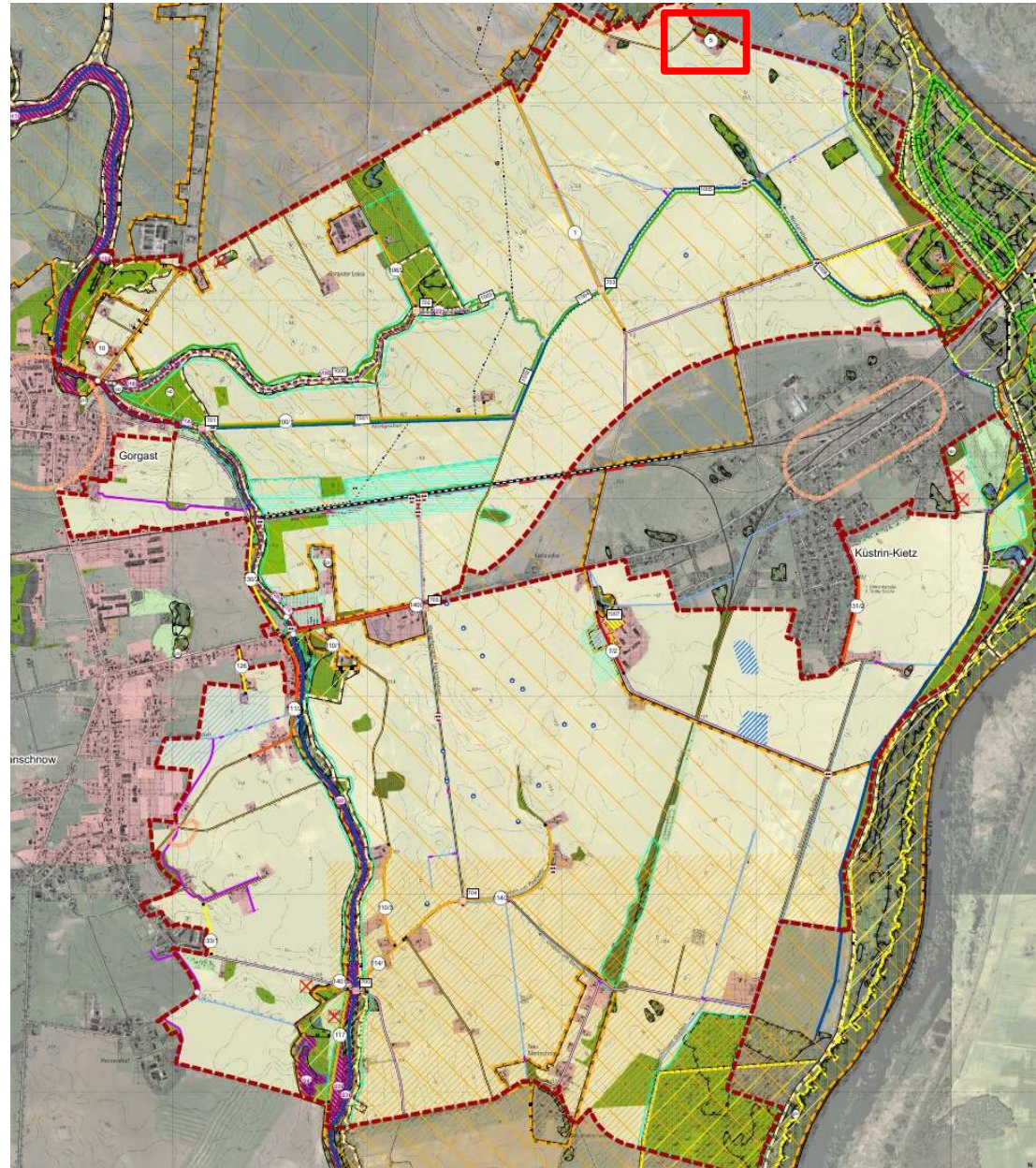


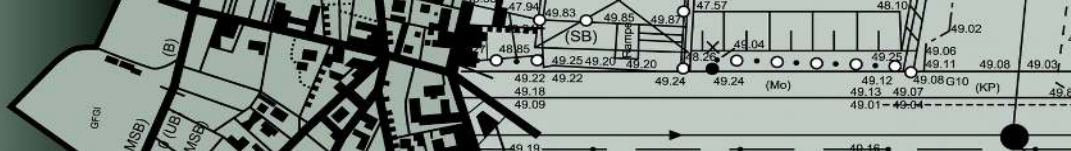
Länge: 1.390 m, Ausbaubreite:
3,50 m, Ausbauart: Asphalt



Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

Weg 5 – Am Altbleyener Deich

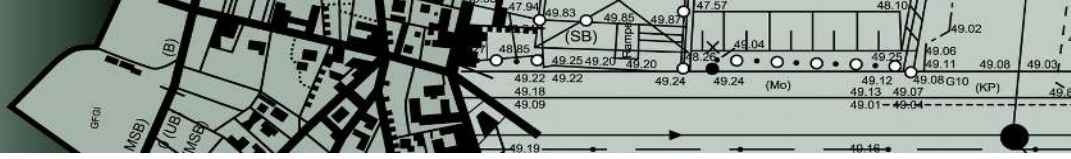




Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

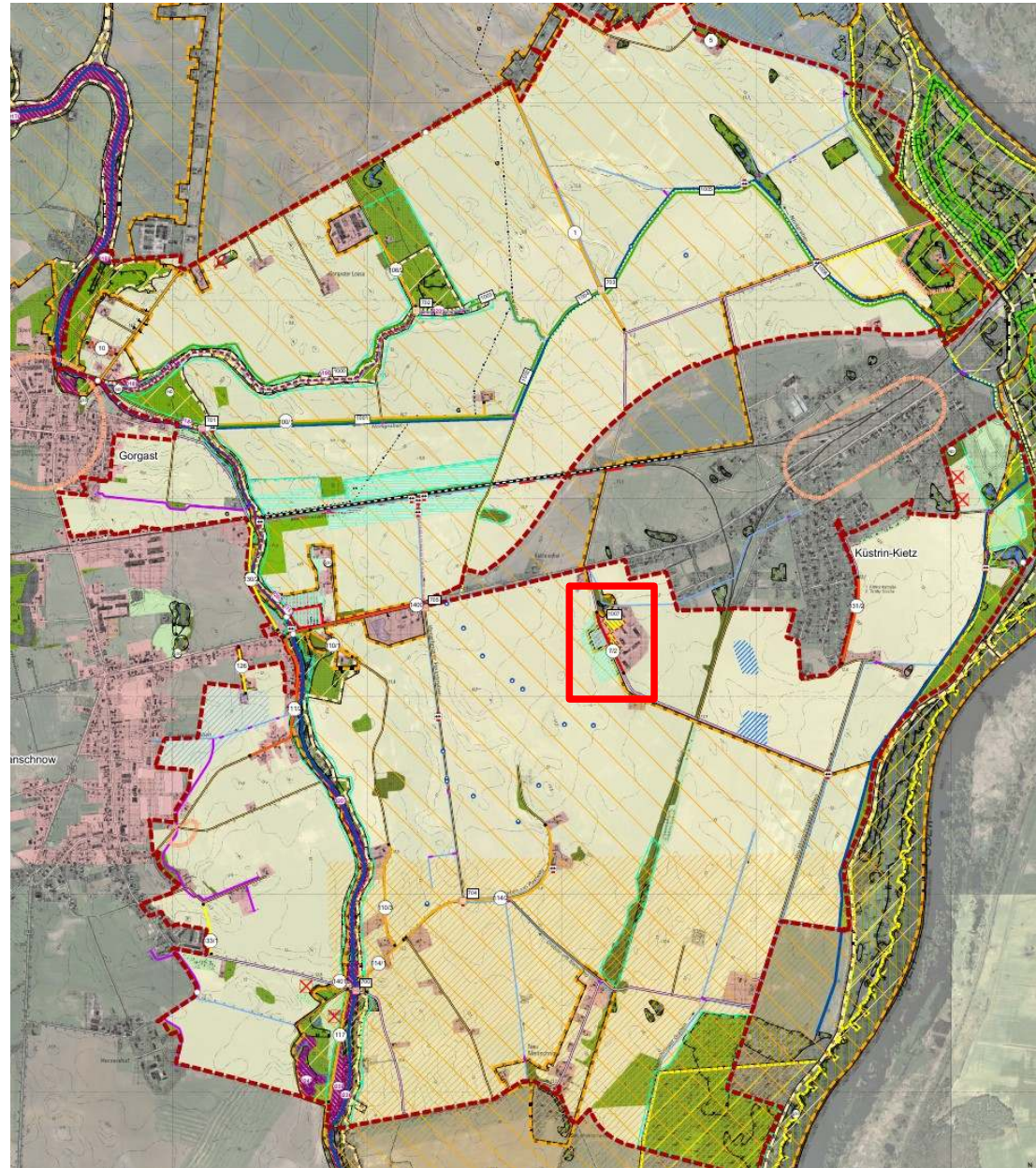


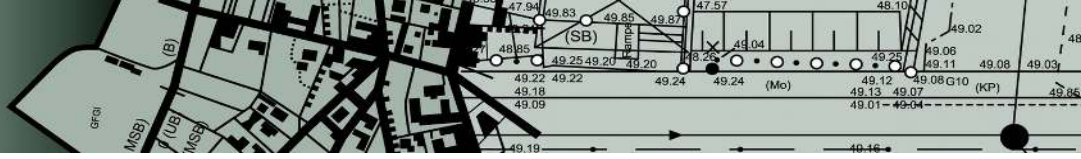
Länge: 180 m, Ausbaubreite: 3,00 m,
 Ausbauart: Asphalt



Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

Weg 7/2 – Ausbau West

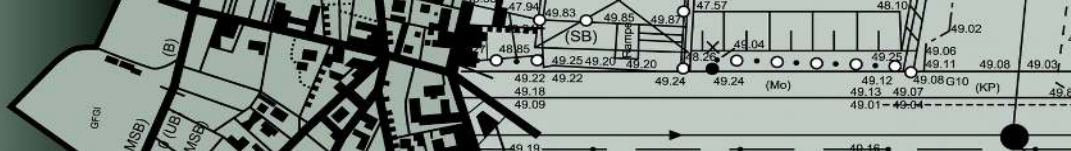




Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

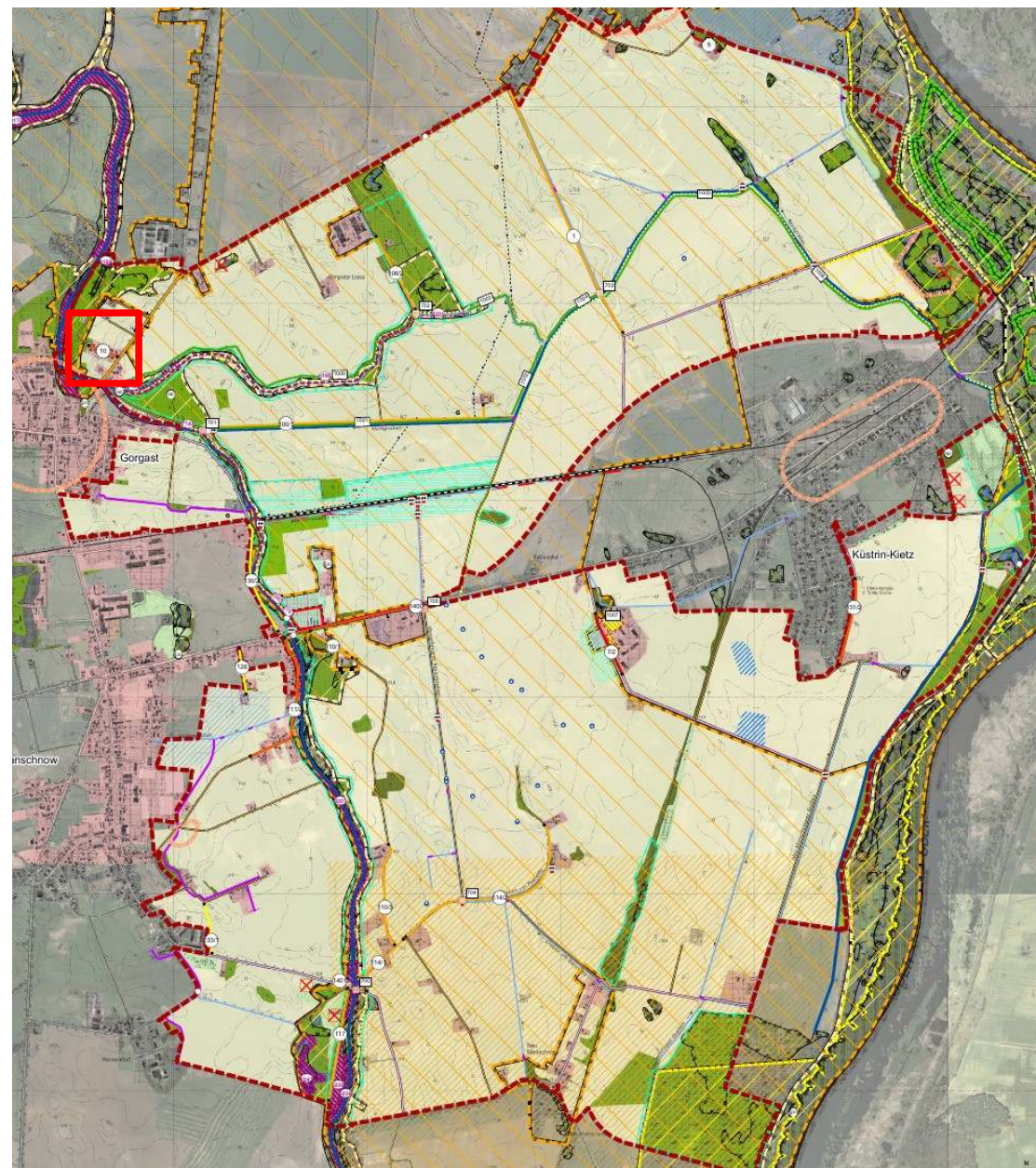


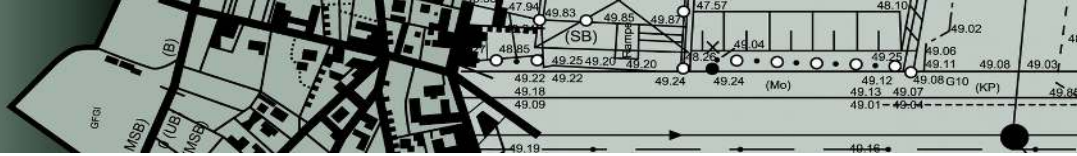
Länge: 350 m, Ausbaubreite:
3,50 m, Ausbauart: Asphalt



Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

Weg 10 – Am Park

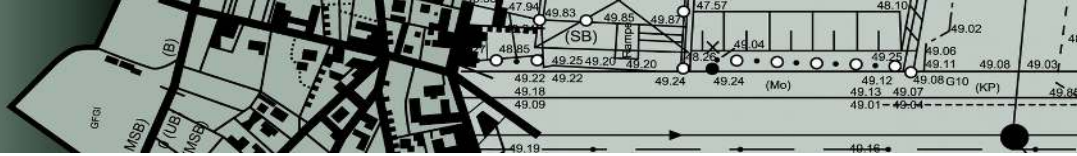




Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

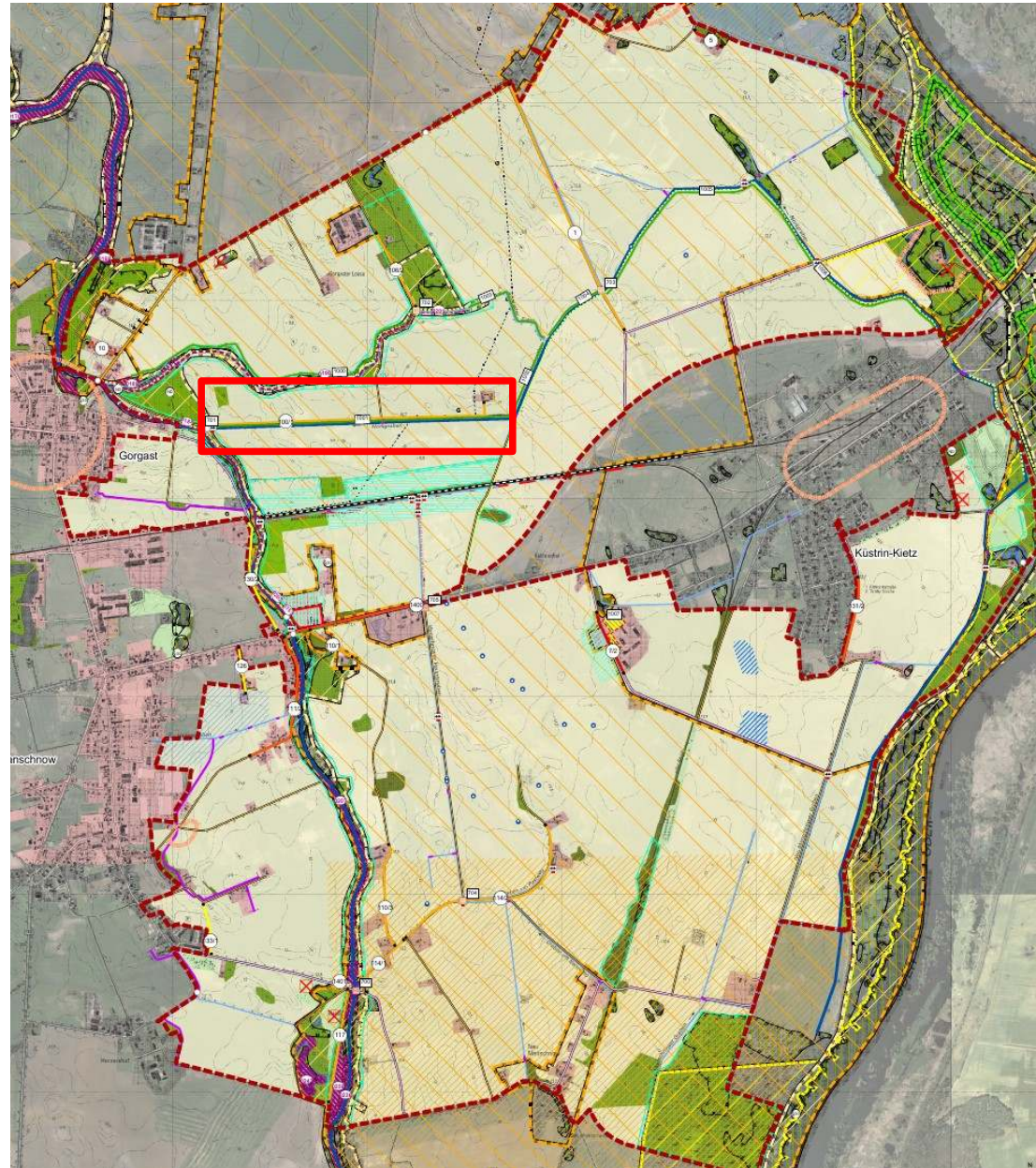


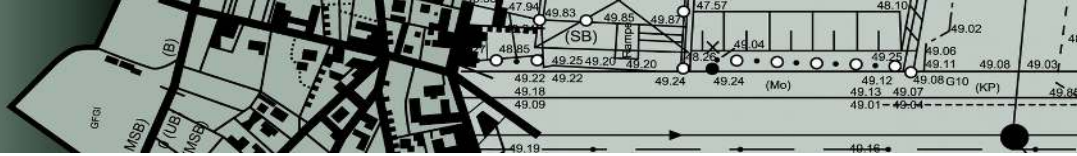
Länge: 170 m, Ausbaubreite: 5,55 m, Ausbauart:
Betonsteinpflaster



Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

Weg 100/1 – Feldmitte





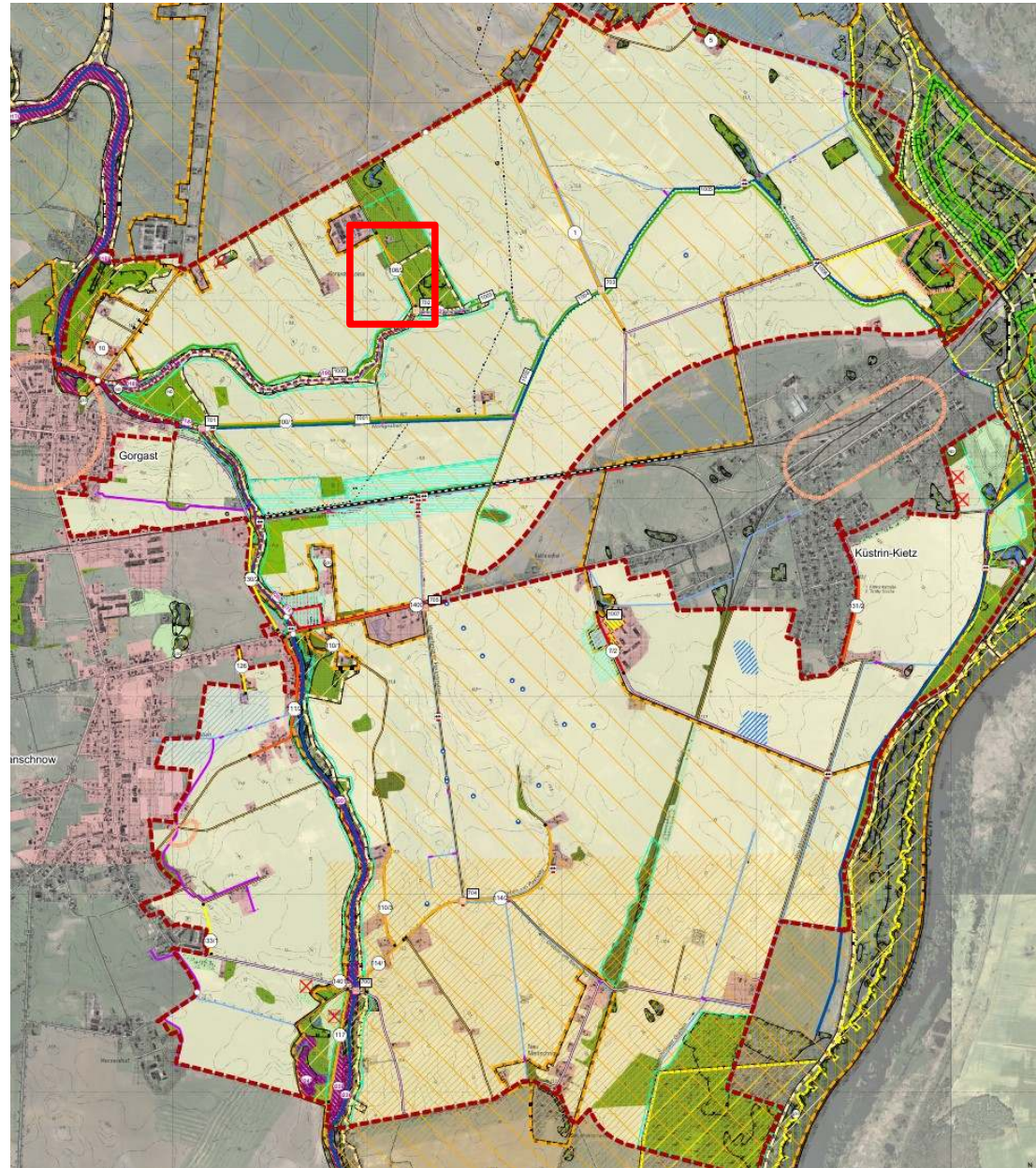
Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

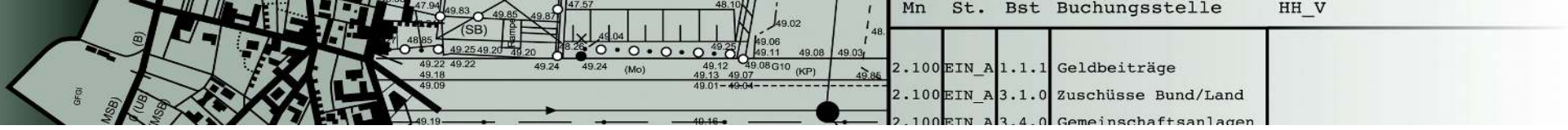


Länge: 1.510 m, Ausbaubreite: 5,00 m, Ausbauart:
Asphalt

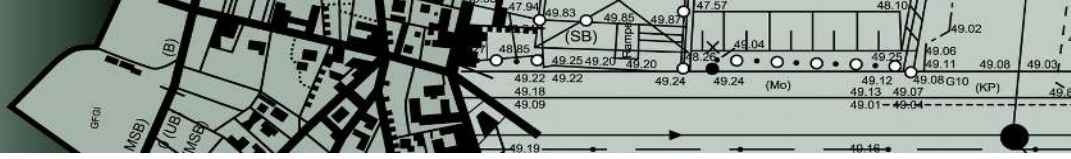
Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

Weg 106/2 – Weg an der Fahrt



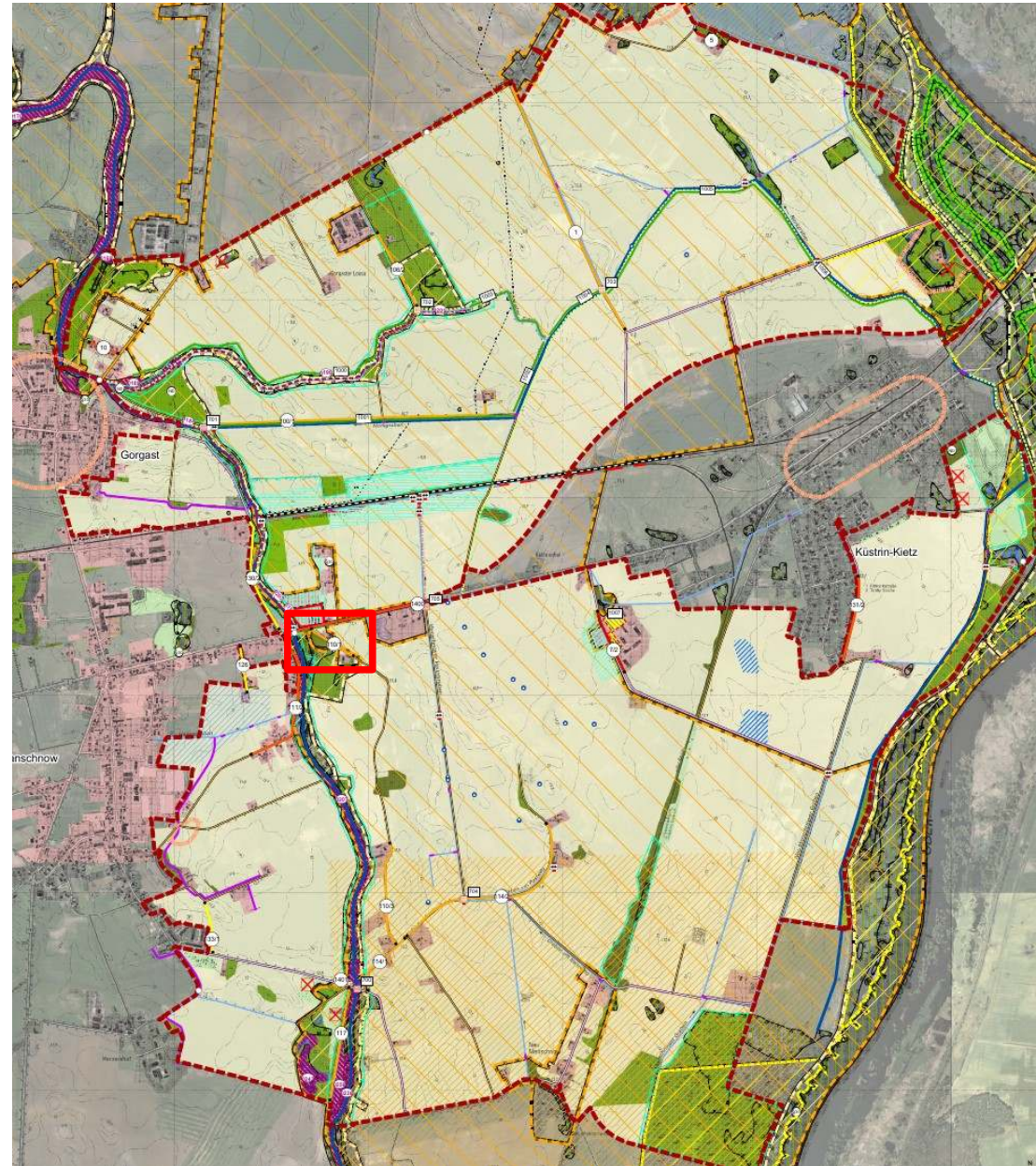


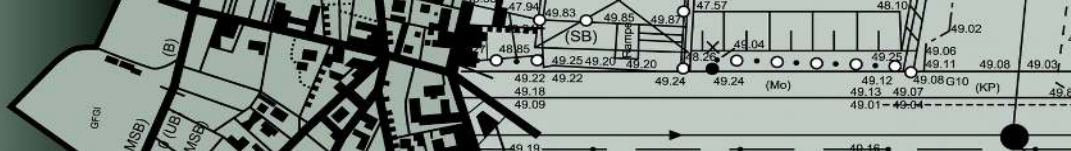
Länge: 430 m, Ausbaubreite: 2,00 m, Ausbauart: Spurbahn Beton



Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

Weg 110/1 – Stromstraße

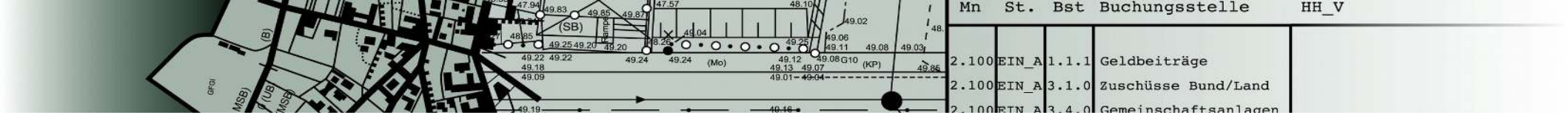




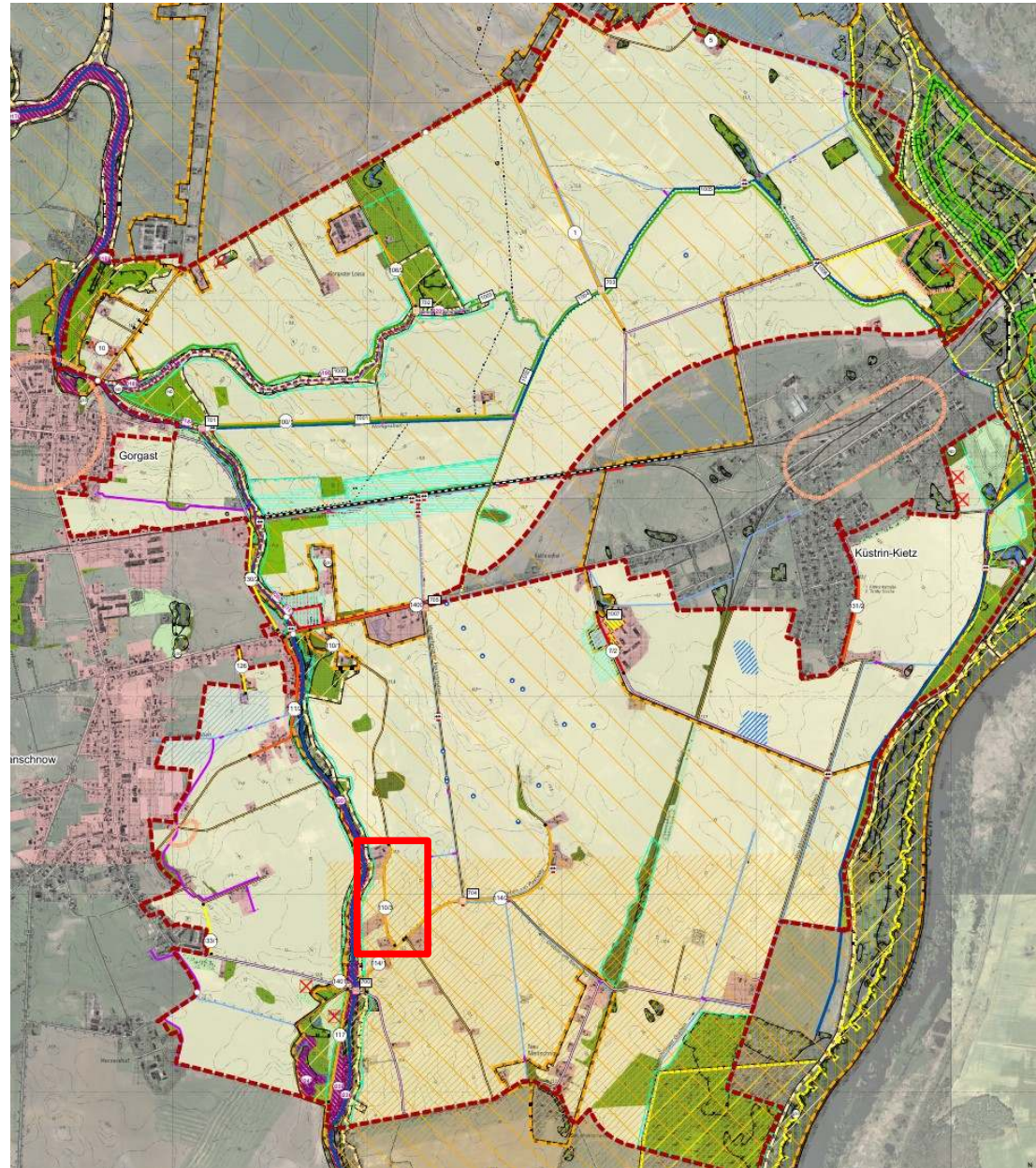
Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	



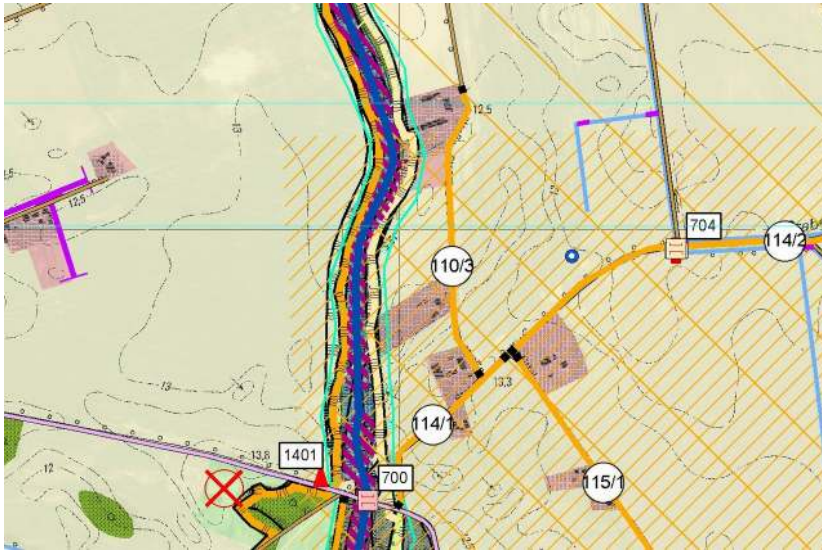
Länge: 275 m, Ausbaubreite: 2,00 m, Ausbauart:
Spurbahn Beton



Weg 110/3 – Stromstraße



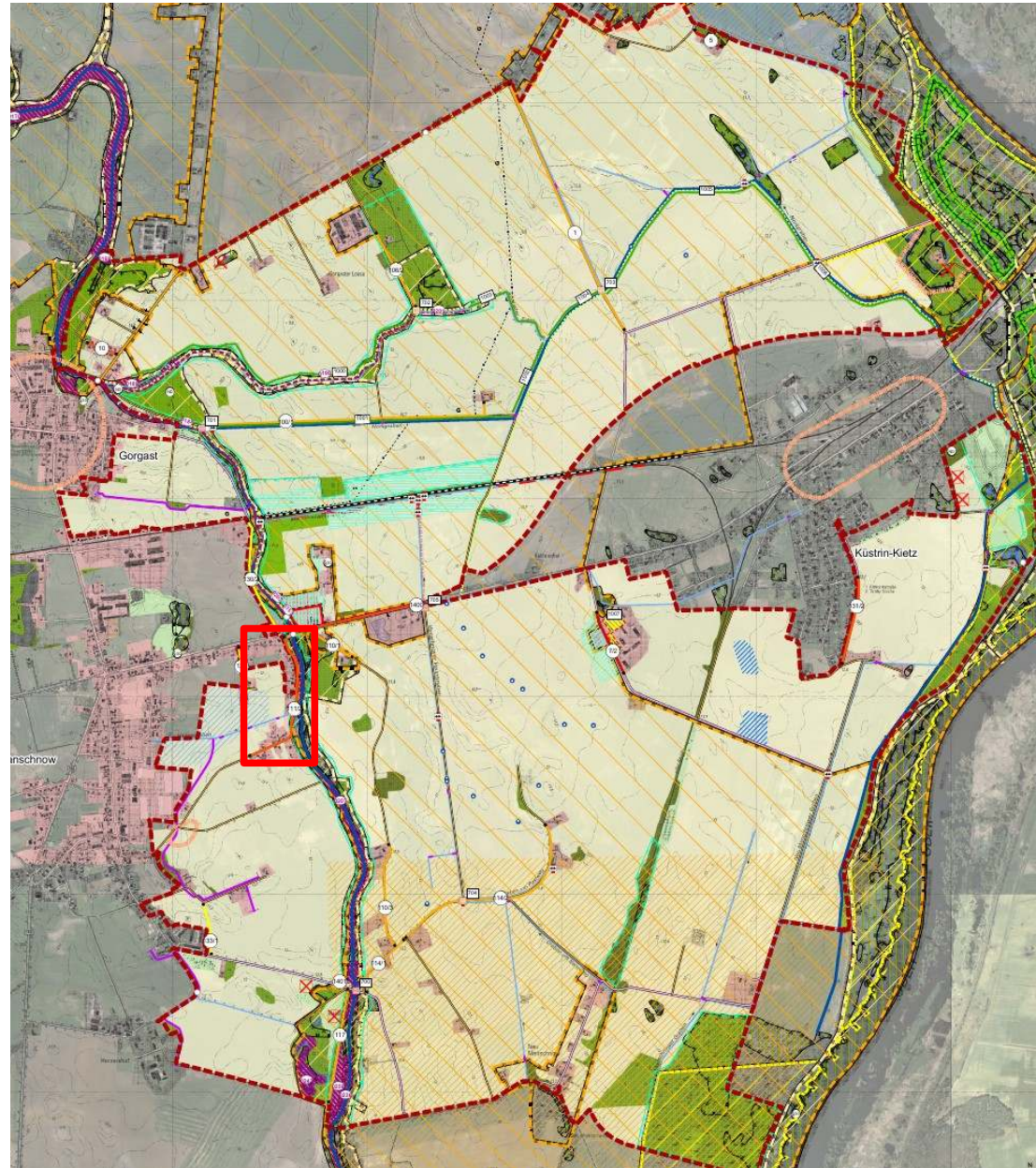
Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

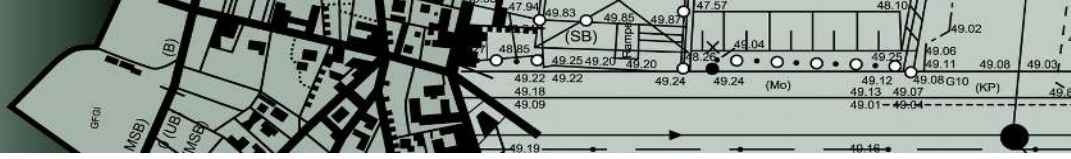


Länge: 550 m, Ausbaubreite: 2,00 m, Ausbauart:
Spurbahn Beton

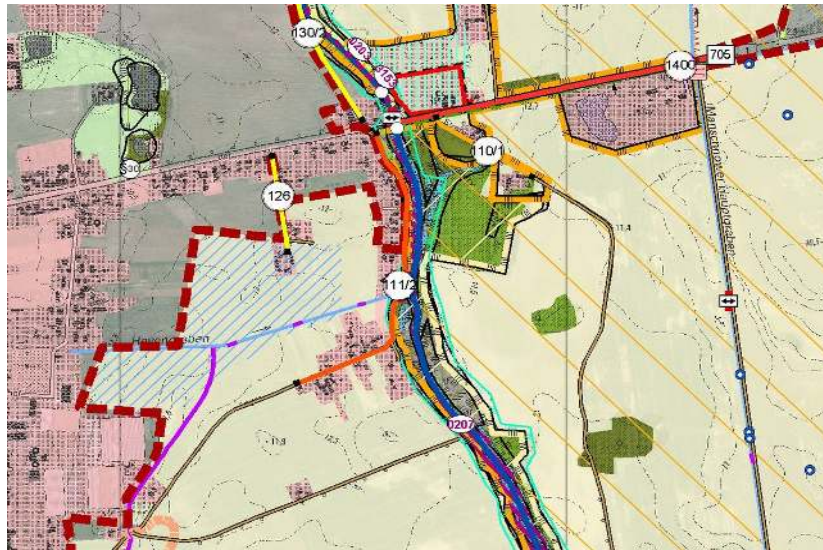
Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

Weg 111/2 – Anger

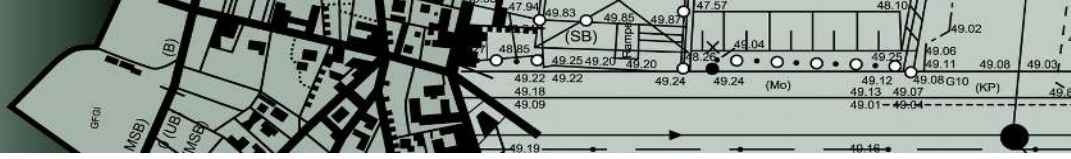




Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

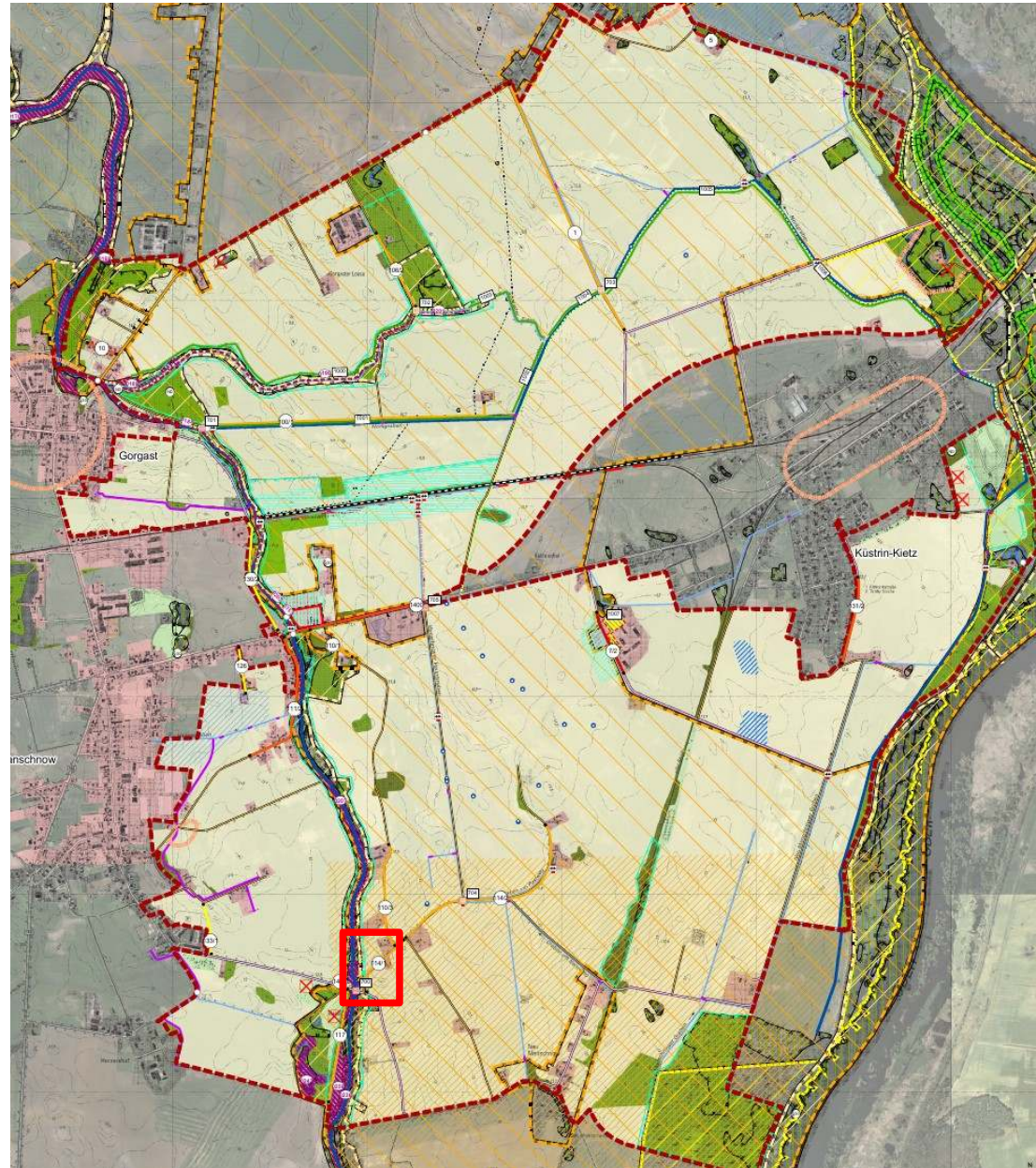


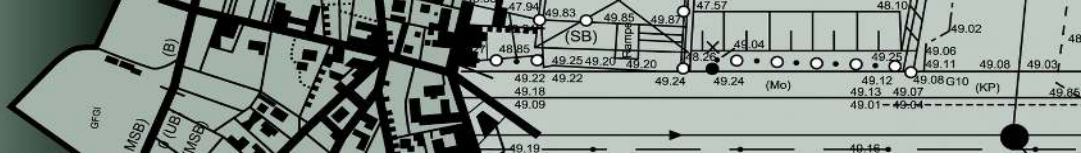
Länge: 770 m, Ausbaubreite: 3,00 m, Ausbauart:
Asphalt



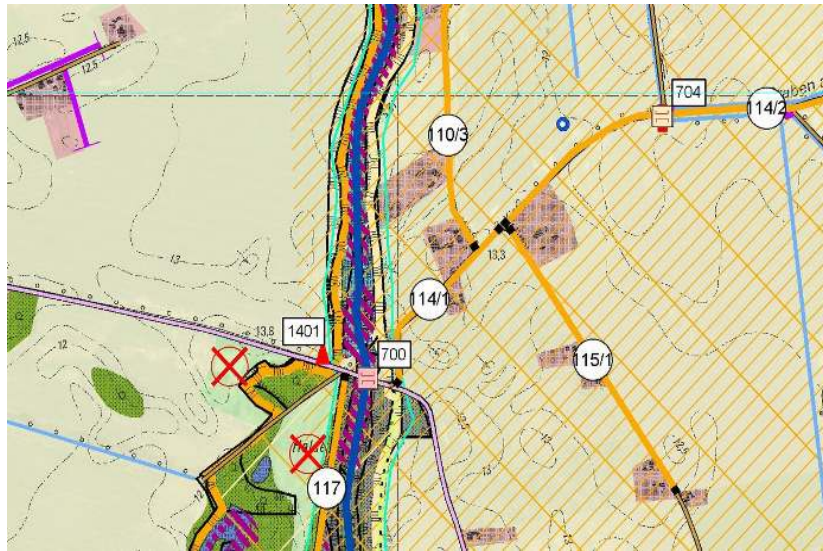
Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

Weg 114/1 – Kietzer Weg

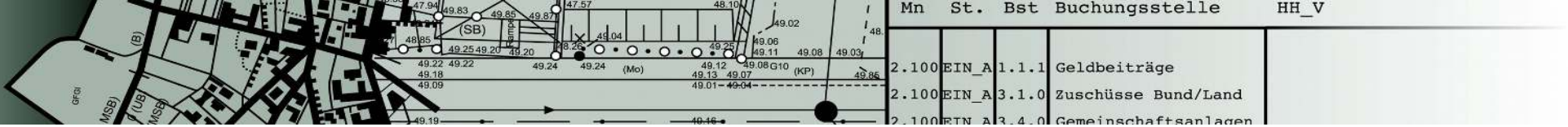




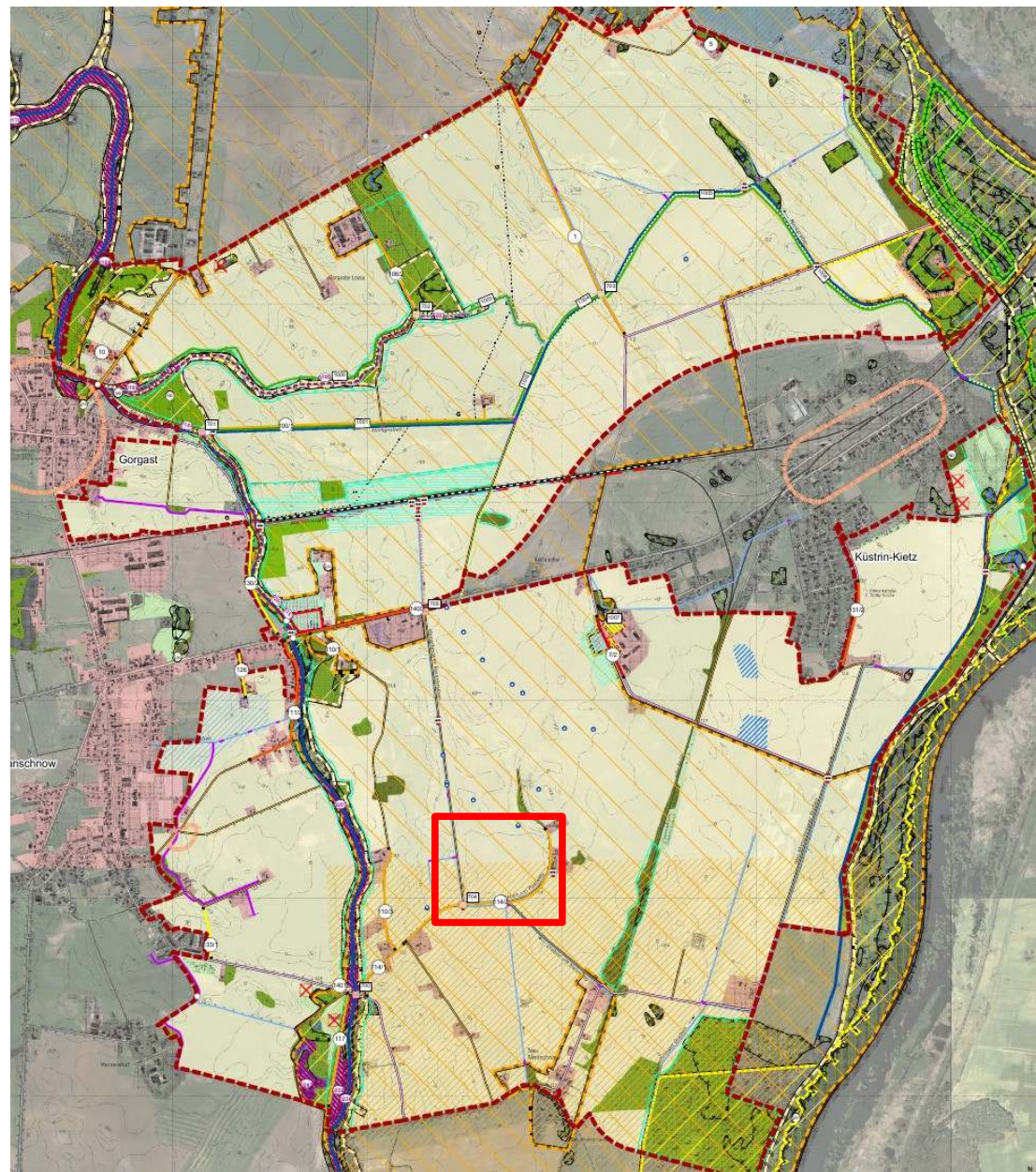
Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

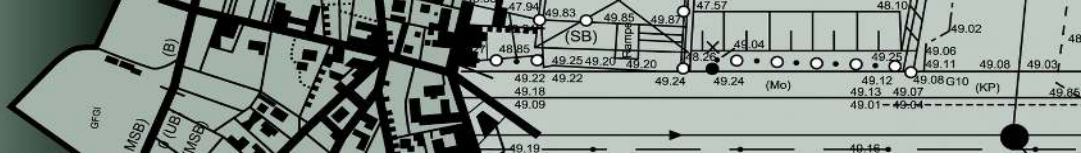


Länge: 365 m, Ausbaubreite: 3,00 m, Ausbauart:
Asphalt

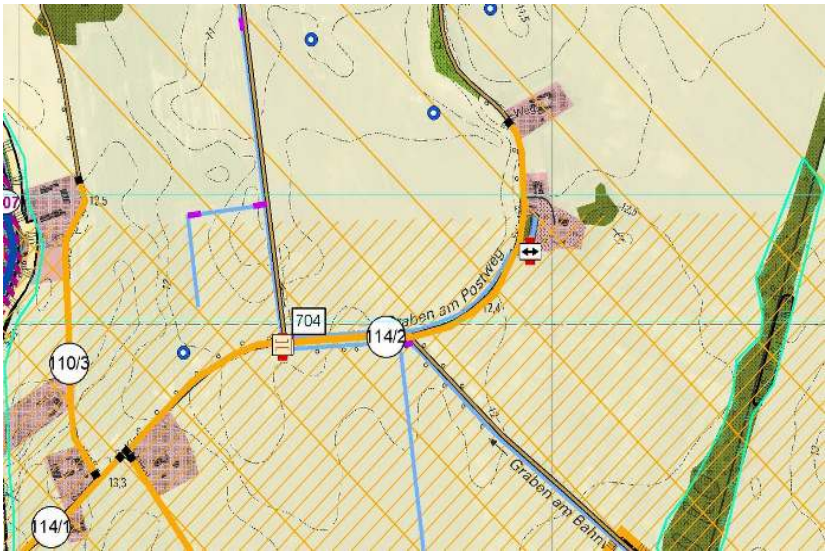


Weg 114/2 – Kietzer Weg





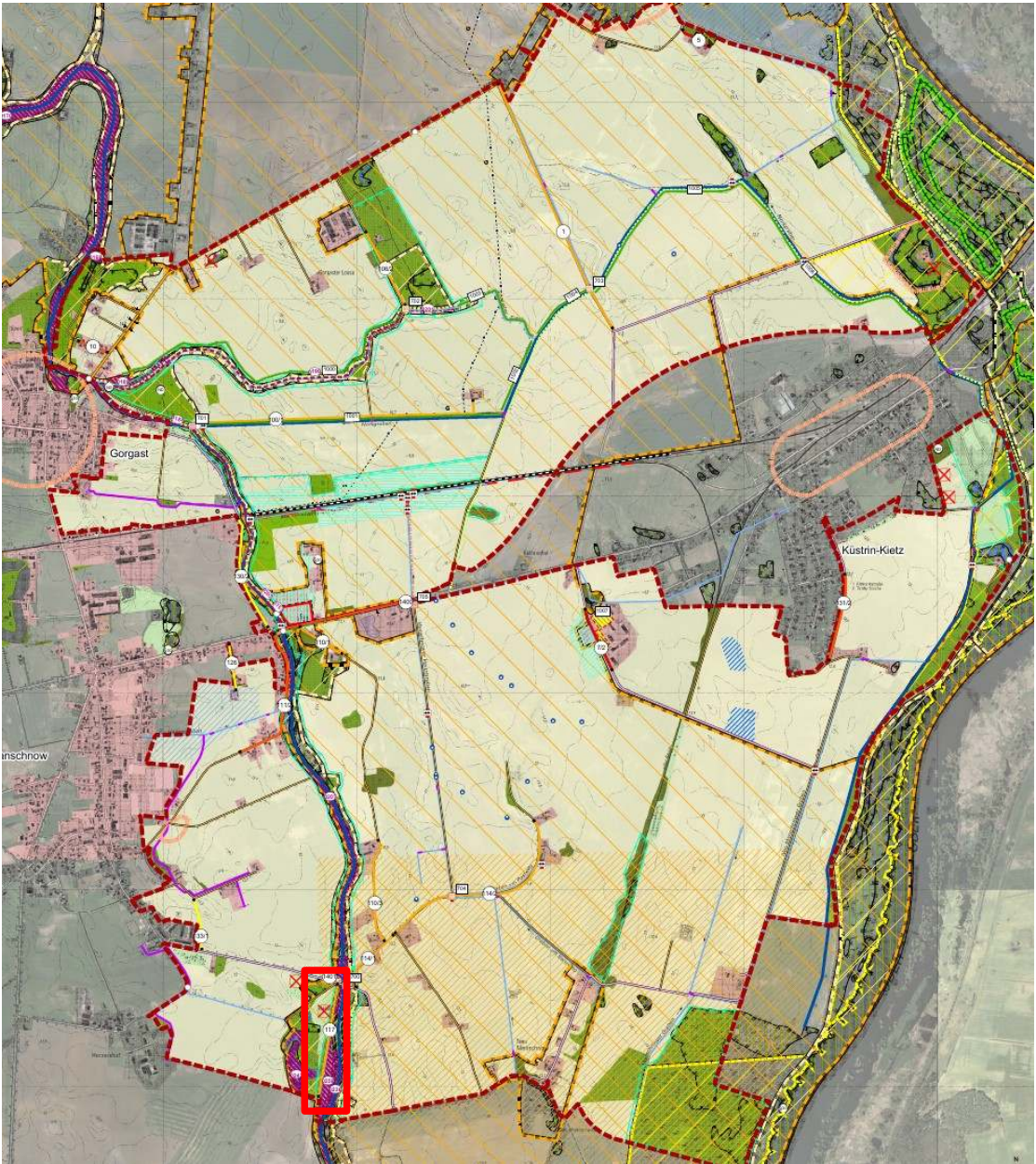
Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

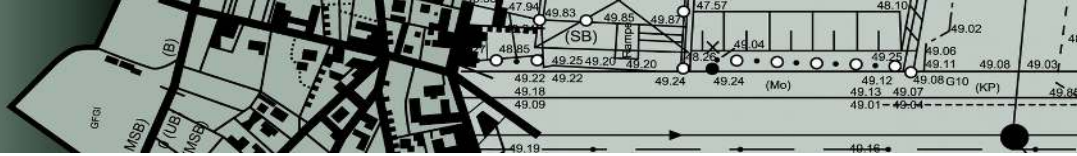


Länge: 1.105 m, Ausbaubreite: 2,00 m, Ausbauart: Spurbahn Beton

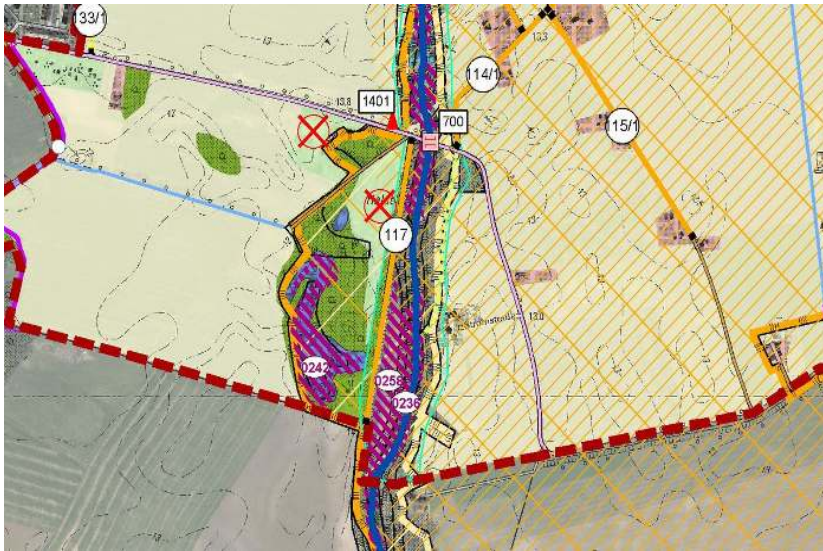
Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

Weg 117 – Reitweiner Weg



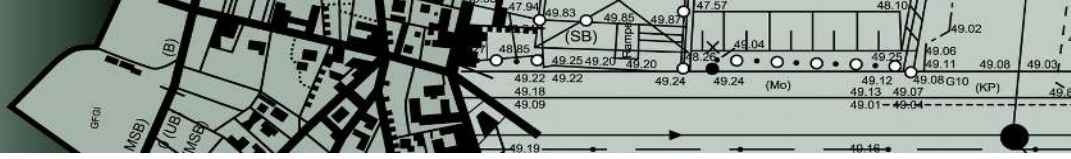


Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	



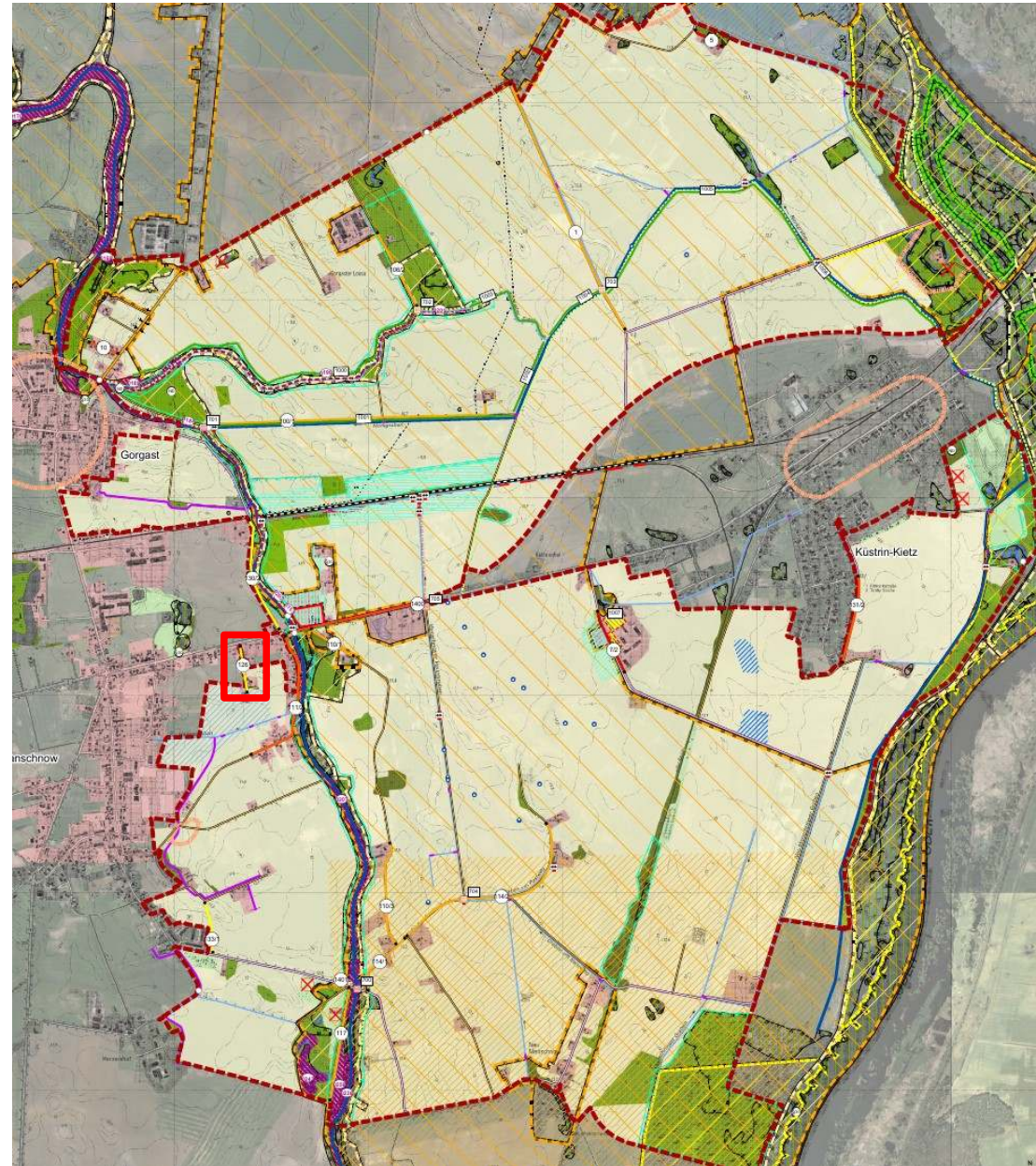
Länge: 590 m, Ausbaubreite: 2,00 m, Ausbauart:
Spurbahn Beton



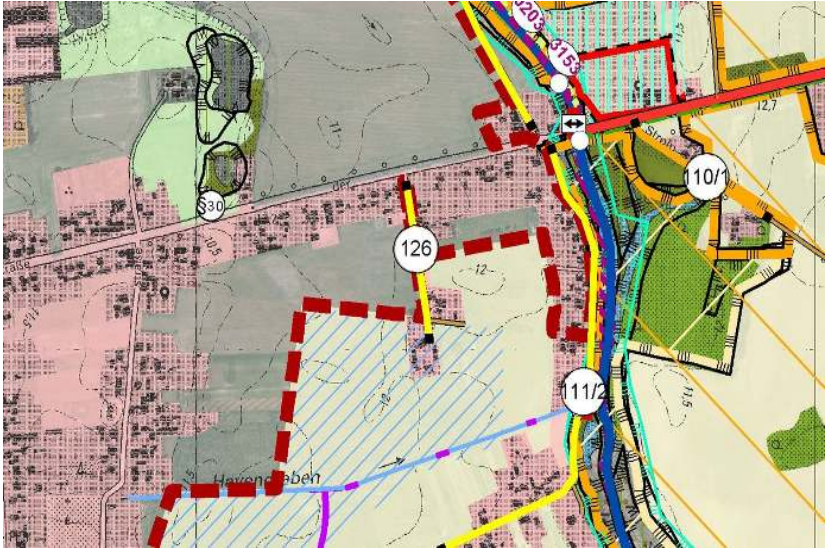


Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

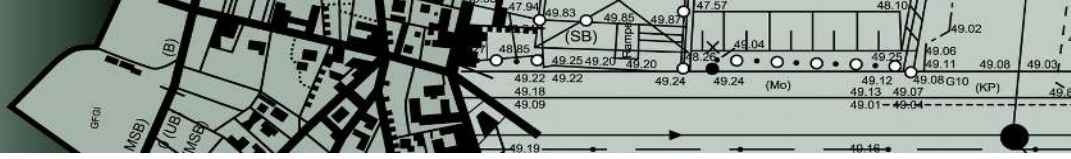
Weg 126 – Straße der Freundschaft



Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

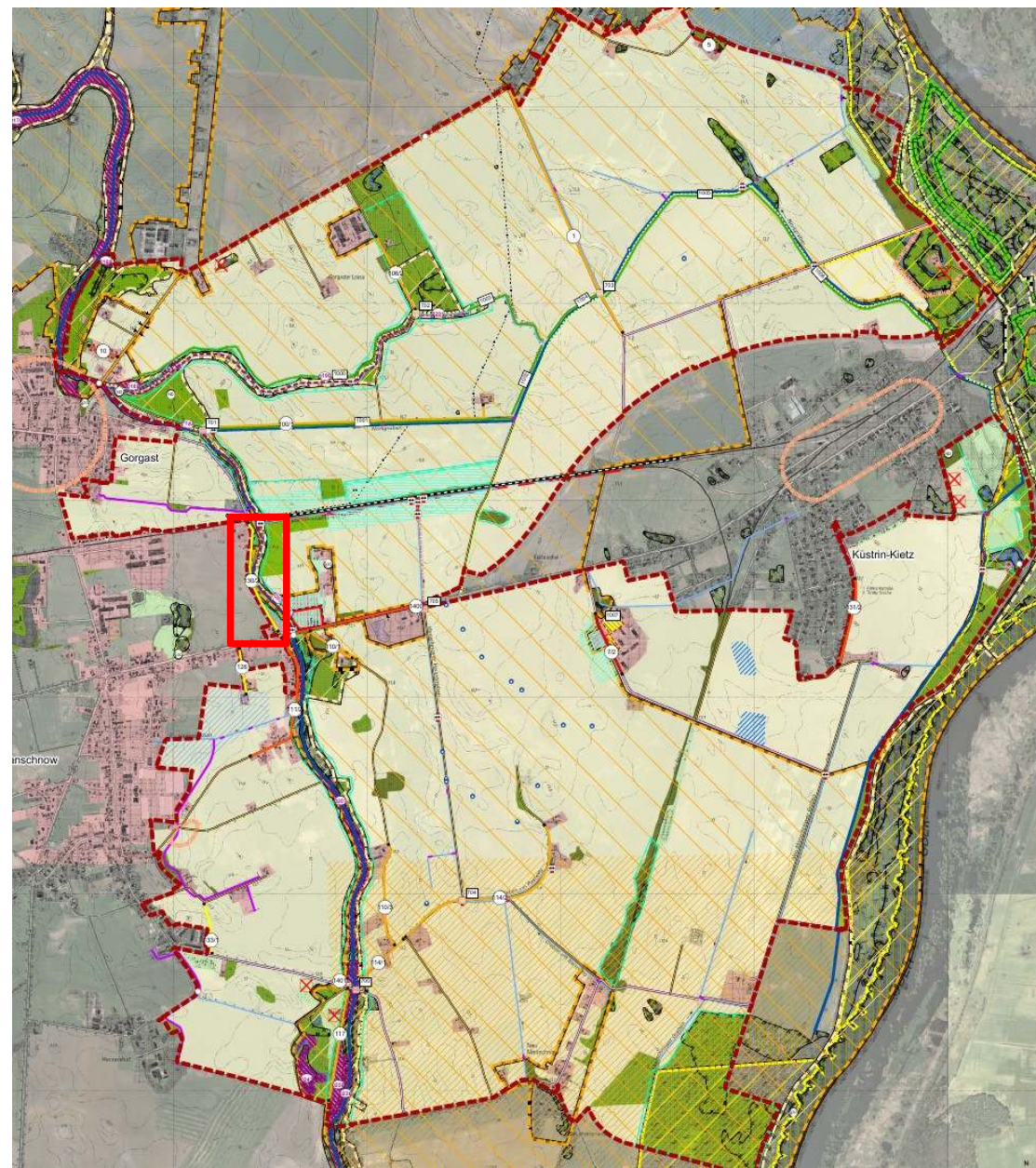


Länge: 250 m, Ausbaubreite: 3,00 m, Ausbauart: Asphalt



Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

Weg 130/2 – Mühlenweg



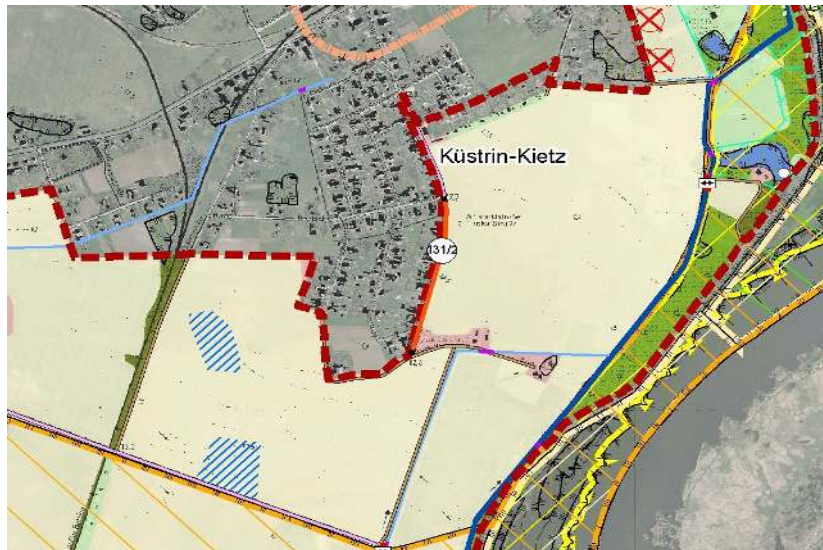
Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	



Länge: 590 m, Ausbaubreite: 3,00 m, Ausbauart: Asphalt



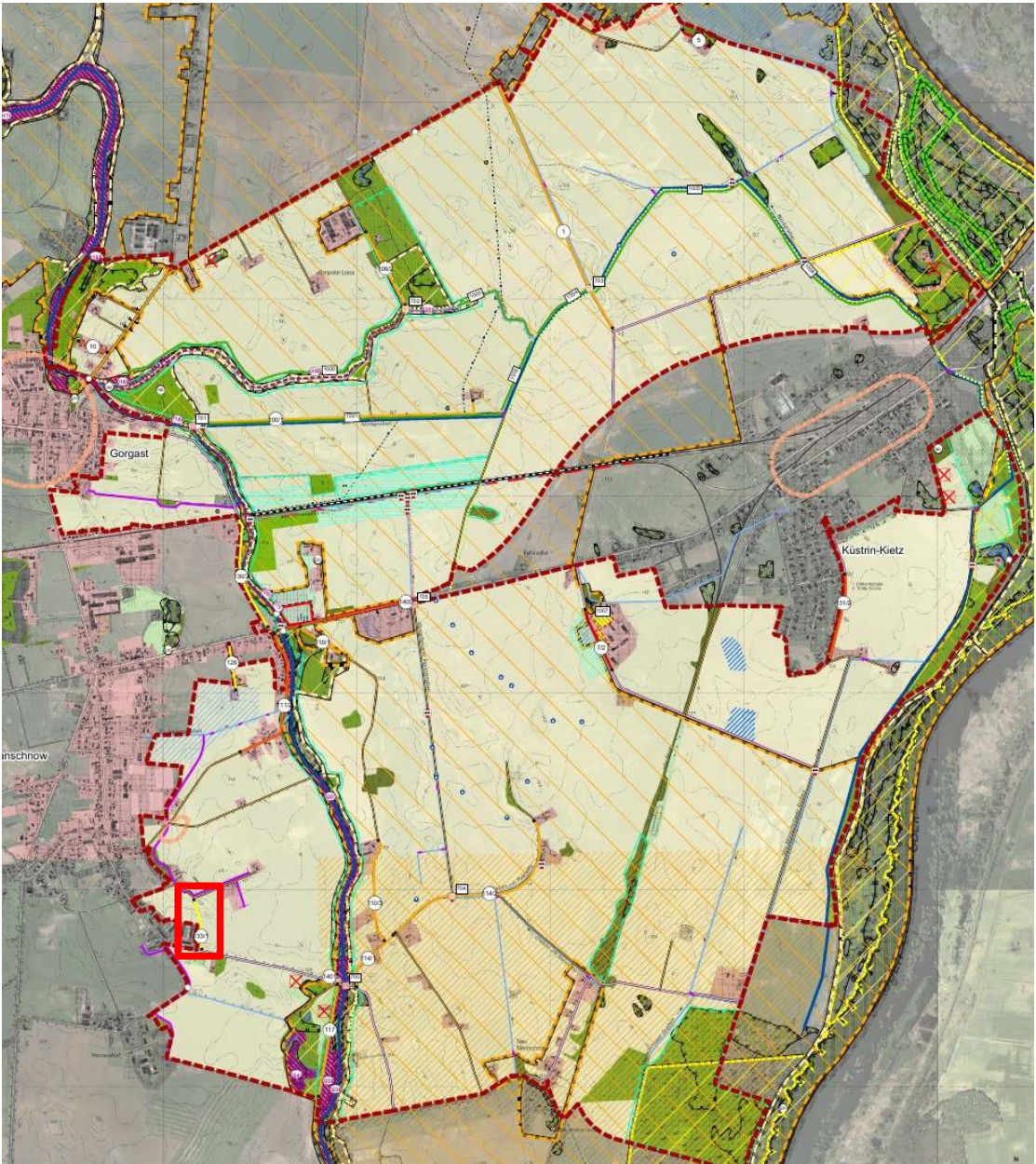
Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

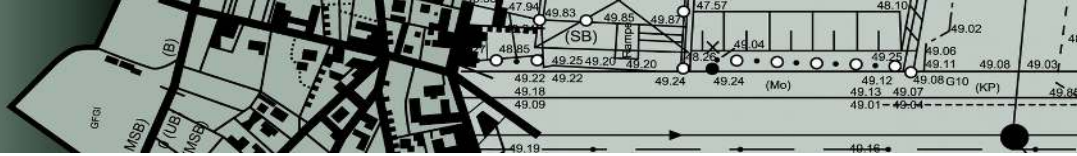


Länge: 460 m, Ausbaubreite: 3,50 m, Ausbauart:
Asphalt

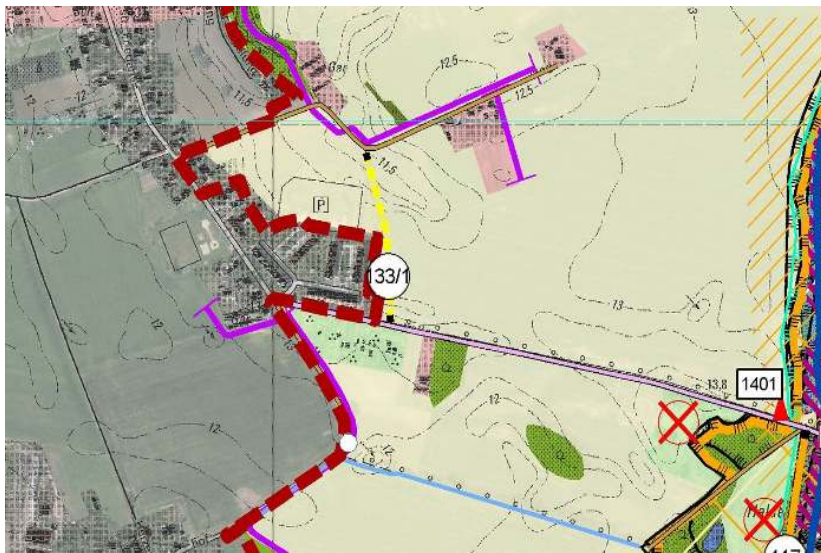
Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

Weg 133/1 – Steintal





Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	



Länge: 280 m, Ausbaubreite: 3,50 m, Ausbauart:
Asphalt